



Gesetz- und Verordnungsblatt

FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN

63. Jahrgang

Ausgegeben zu Düsseldorf am 11. September 2009

Nummer 22

Glied.- Nr.	Datum	Inhalt	Seite
	20. 8. 2009	Verordnung über die Festsetzung von Zulassungszahlen und die Vergabe von Studienplätzen in höheren Fachsemestern an den Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen zum Studienjahr 2009/2010.	452
2022	25. 11. 2008	Sechste Änderung der Satzung der Westfälisch-Lippischen Versorgungskasse für Gemeinden und Gemeindeverbände.	479
2022	10. 6. 2009	Neunte Änderung der Satzung der Rheinischen Zusatzversorgungskasse für Gemeinden und Gemeindeverbände.	486
2023	2. 9. 2009	Berichtigung der Verordnung zur Änderung der Verordnung über die öffentliche Bekanntmachung von kommunalem Ortsrecht (Bekanntmachungsverordnung – BekanntmVO).	481
2031	1. 9. 2009	Verordnung über die zuständigen Stellen für die förmliche Verpflichtung nichtbeamteter Personen nach dem Verpflichtungsgesetz in den Geschäftsbereichen der einzelnen Ressorts des Landes Nordrhein-Westfalen (Verpflichtungsgesetzverordnung NRW – VerpflichtG VO NRW)	479
2251	28. 8. 2009	Satzung zur Erhebung von Kosten im Bereich des bundesweiten privaten Rundfunks.	481
2251	28. 8. 2009	Satzung zur Änderung der Kommissionsfinanzierungssatzung	486
301	27. 8. 2009	Neunte Verordnung zur Änderung der Verordnung über die elektronische Registerführung und die Zuständigkeit der Amtsgerichte in Nordrhein-Westfalen in Registersachen	487
7131	13. 8. 2009	Aufhebung der Bekanntmachung über die Anerkennung Technischer Überwachungsorganisationen im Sinne des § 14 Abs. 1 GSG	489

Seit 1. Januar 2007 ist die **CD-ROM** neu gestaltet und preisgünstiger.

Die CD-ROM wird jetzt als Doppel-CD „SGV. NRW. und SMBl. NRW.“ herausgegeben.

Sie enthält somit stets das gesamte Landesrecht und alle Verwaltungsvorschriften (Erlasse) auf dem aktuellen Stand.

Im Abonnement kostet diese Doppel-CD nicht mehr als früher eine Einzel-CD, nämlich nur 77 € pro Jahr.

Die neue CD-ROM, Stand 1. Juli 2009, ist ab Mitte August erhältlich.

Das **Bestellformular** mit den Preisen befindet sich **im GV-Blatt 2006 Nr. 29, S. 472.**

Informationen zur CD-ROM finden Sie auch im Internet über das Portal: <http://sgv.im.nrw.de>.

Hinweis:

Die Gesetz- und Verordnungsblätter, die Ministerialblätter, die Sammlung aller Gesetze und Verordnungen des Landes NRW (SGV. NRW.) sowie die Sammlung der in Teil I des MBl. NRW. veröffentlichten Erlasse (SMBl. NRW.) stehen **im Intranet des Landes NRW** zur Verfügung.

Dasselbe wird **auch im Internet angeboten**. Die Adresse ist: <http://sgv.im.nrw.de>. Hingewiesen wird auf die kostenlosen Angebote im Internet unter der genannten Adresse. Dort finden Sie Links zu vielen qualitativ hochwertigen Rechtsangeboten.

Wollen Sie die Inhaltsangabe eines jeden neuen Gesetzblattes oder Ministerialblattes per Mail zugesandt erhalten? Dann können Sie sich in das **Newsletter-Angebot** der Redaktion eintragen. Adresse: <http://sgv.im.nrw.de>, dort: kostenlose Angebote.

**Verordnung
über die Festsetzung von Zulassungszahlen
und die Vergabe von Studienplätzen
in höheren Fachsemestern an den Hochschulen
des Landes Nordrhein-Westfalen zum Studienjahr
2009/2010**

Vom 20. August 2009

Aufgrund § 5 und § 6 Absätze 1 und 2 Hochschulzulassungsgesetz vom 18. November 2008 (GV. NRW. S. 710) in Verbindung mit § 1 Absatz 1 Gesetz zur Ratifizierung des Staatsvertrages über die Errichtung einer gemeinsamen Einrichtung für Hochschulzulassung vom 5. Juli 2008 vom 18. November 2008 (GV. NRW. S. 710) wird verordnet:

§ 1

Anlagen (1) Für die in den **Anlagen** zu der Verordnung bezeichneten Studiengänge wird an den dort genannten Hochschulen die Zahl der Studienplätze in höheren Fachsemestern für das Studienjahr 2009/2010 nach Maßgabe der Anlagen festgesetzt.

(2) Soweit sich die der Festsetzung nach Absatz 1 zugrunde liegenden Daten wesentlich ändern, wird das Ministerium die Zulassungszahlen durch Rechtsverordnung, die rückwirkend in Kraft tritt, neu festsetzen.

§ 2

Für die Bestimmung der Zulassungszahl und die Vergabe der danach verfügbaren Studienplätze gelten, soweit in dieser Verordnung nichts anderes bestimmt ist, §§ 25 und 26 Vergabeverordnung NRW vom 15. Mai 2008 (GV. NRW. S. 386), zuletzt geändert durch Verordnung vom 12. Mai 2009 (GV. NRW. S. 325).

§ 3

Die im vorklinischen Teil des Studiengangs Medizin eingeschriebenen Studierenden können nach dem Bestehen der Ärztlichen Vorprüfung das Studium im ersten Fachsemester des klinischen Teils des Studiengangs Medizin an ihrer Hochschule, die zum Sommersemester 2010 an der Universität Bochum im vorklinischen Teil des Studiengangs Medizin eingeschriebenen Studierenden an der Universität Duisburg-Essen, Standort Essen, fortsetzen.

§ 4

Diese Verordnung tritt mit Wirkung vom 1. August 2009 in Kraft.

Düsseldorf, den 20. August 2009

Der Minister
für Innovation, Wissenschaft,
Forschung und Technologie
des Landes Nordrhein-Westfalen
Prof. Dr. Andreas P i n k w a r t

Anlage 1

Zahl der Studienplätze in höheren Fachsemestern
gemäß Verordnung vom 20. August 2009 (GV. NRW. S. 452)

I. Studiengänge an Universitäten - Wintersemester 2009 / 2010 -

Studiengang / Studienrichtung	Abschluss	Fach- semester	TH	Uni	Uni	Uni	Uni	Uni	Uni	Uni	DSH	Uni	Uni	Uni	Uni	
			AC	BI	BO	BN	DO	D	DU-E	K	K	MS	PB	SI	W	
Agrarwissenschaft	Ba (U)	3.				273										
		5.				273										
Agrarwissenschaft	Ma (U)	3.				68										
Angewandte Kognitions- und Medienwissenschaften	Ba (U)	3.								146						
		5.								123						
Angewandte Literatur- und Kulturwissenschaft	Ba (U)	3.						29								
		5.						29								
Angewandte Sportwissenschaft	Ba (U)	3.												60		
		5.												60		
Angewandte Sprachwissenschaft	Ba (U)	3.						30								
		5.						30								
Anglistik / Amerikanistik	Ba (U) - 2HF	3.										179				
		5.										179				
Anglophone Studies	Ba (U) - 2HF	3.								119						
		5.								106						
Architektur	Ba (U)	3.	192					81								
		5.	192					81								
Betriebspädagogik und Wissenspsychologie	Ba (U) - 2HF	3.	20													
Betriebswirtschaft / -lehre (~ ¹ Campus Duisburg)	Ba (U)	2.									189		53			
		3.	150					184	390 ¹		385		298			
		4.									189		53			
		5.	150					152	390 ¹		385		298			
		6.											53			
Betriebswirtschaft / -lehre (~ ² Campus Essen)	Ba (U)	3.								346 ²						
		5.								346 ²						
Betriebswirtschaftslehre	Ma (U)	3.										100				
Bewegung und Sport im Alter	Ma (U)	3.										30				
Biochemie	Ba (U)	3.		36					39							
		5.		33					34							
Bioingenieurwesen	Ba (U)	3.						90								
Biologie	Ba(U)-EF (FwP)	3.											10			
		5.											10			
Biologie	Ba(U)-GHR/HRGe	3.											40			
		5.											40			
Biologie	Ma GymGe	3.		22												
Biologie	Ma GHR mit SP	3.		11												
Biologie	Ma GymGe - 1F	3.		11												
Biologie	Ba (U)	3.				160					177					
		5.				160					131					
Biologie	Ba (U) - KF	3.		94												
		5.		91												
Biologie	Ba (U) - 2HF	3.											110			55
		5.											110			55
Biologie	Ba (U) - EF	3.		68												
		5.		68												
Biologie	Ma (U)	2.									16		10			
		3.									23		40			
		4.									7		10			
		5.														
Biologie	LA GHR/HRGe	2.								27	11					
		3.								62	23					
		4.								21	11					
		5.								50	23					
		6.								17	11					
		7.								40	23					
		8.														
Biologie	LA GymGe	2.								35						
		3.								82	50					
		4.								30						
		5.								69	50					
		6.								25						
		7.								59	50					
		8.								22						
		9.								50	50					
		9.								4	2					
Biologie	LA BK	3.								10	2					
		5.								7	2					
		7.								5	2					
		9.								4	2					

Studiengang / Studienrichtung	Abschluss	Fachsemester	TH	Uni	Uni	Uni	Uni	Uni	Uni	Uni	DSH	Uni	Uni	Uni	Uni	
			AC	BI	BO	BN	DO	D	DU-E	K	K	MS	PB	SI	W	
Biotechnologie	Ma (U)	2.										6				
		3.										22				
		4.										6				
Biotechnologie / Molekulare Biotechnologie	Ba (U)	3.	30													
		5.	30													
Biologywissenschaften	Ba (U)	3.										134				
		5.										116				
Business Administration	Ma (U)	3.									212					
Chemische Biologie	Ba (U)	3.						70								
		5.						70								
Deutsch	Ba(U)-EF (FwP)	3.											10			
		5.											10			
Deutsch	Ba(U)-GHR/G	3.											120			
		5.											120			
Deutsch	Ba(U)-GHR/HRGe	3.											60			
		5.											60			
Deutsch	Ma GHRGe	2.		15												
Deutsch	Ma GHR mit SP	2.		7												
		3.		14												
		4.		7												
Deutsch	Ma GymGe - 1F	2.		3												
		3.		7												
		4.		3												
Deutsch	LA GHR/G	2.								36	33			36	10	
		3.								63	66			94	30	
		4.								33	33			35	10	
		5.								57	66			90	30	
		6.								30	33			33	10	
		7.								52	66			87	30	
Deutsch	LA GHR/HRGe	2.								33	18					
		3.								73	36					
		4.								30	18					
		5.								66	36					
		6.								27	18					
		7.								59	36					
Deutsch	LA GymGe	2.								57	54					
		3.	73							123						
		4.								52						
		5.								111						
		6.								47						
		7.								101						
		8.								43						
		9.								92						
		9.								16						
Deutsch	LA BK	2.								13	1					
		3.	10							26						
		4.								11						
		5.								22						
		6.								10						
		7.								19						
		8.								8						
		9.								16						
		9.								16						
Deutsch als Zweit- und Fremdsprache	Ba (U) - EF	3.					46									
		5.					46									
Didaktisches Grundlagenstudium (Deutsch)	Ba(U)-KF (VwP)	3.						259								
		5.						224								
Didaktisches Grundlagenstudium (Mathematik)	Ba(U)-KF (VwP)	3.						194								
		5.						187								
Economics	Ma (U)	3.									88					
Economics and Law	Ba (U)	3.											30			
		5.											30			
Englisch	Ba(U)-EF (FwP)	3.											10			
		5.											10			
Englisch	Ba(U)-GHR/G	3.											75			
		5.											75			
Englisch	Ba(U)-GHR/HRGe	3.											25			
		5.											25			
Englisch	Ba (U) - KF	3.								104						
		5.								74						
Englisch	LA GHR/G	2.										26			10	
		3.										54			29	
		4.										26			9	
		5.										54			28	
		6.										26			9	
		7.										54			27	

Studiengang / Studienrichtung	Abschluss	Fach- semester	TH	Uni	Uni	Uni	Uni	Uni	Uni	Uni	DSH	Uni	Uni	Uni	Uni
			AC	BI	BO	BN	DO	D	DU-E	K	K	MS	PB	SI	W
Englisch	LA GHR/HRGe	2.									14				
		3.								66	28				
		4.									14				
		5.									59	28			
		6.										14			
		7.									53	28			
Englisch	LA GymGe	2.										56			
		3.	63								164				
		5.									143				
		7.									124				
		9.									108				
Englisch	LA BK	2.									1				
		3.	5								26				
		5.									23				
		7.									19				
English Studies	Ba (U) - KF	3.				170									
		5.				170									
English Studies	Ba (U) - 2HF	3.	65												
Ernährungs- und Lebensmittelwissenschaften	Ba (U)	3.				137									
		5.				137									
Ernährungs- und Lebensmittelwissenschaften	Ma (U)	3.				34									
Erziehungswissenschaft	Ma GymGe	2.		26											
		3.		49											
		4.		26											
Erziehungswissenschaft	Ma GHRGe	2.		26											
Erziehungswissenschaft	Ba (U)	3.					80			120	100		147		
		5.					80			120	100		147		
Erziehungswissenschaft	Ba (U) - KF	2.		69											
		3.		138											
		4.		69											
		5.		138											
		6.		69											
Erziehungswissenschaft	Ba (U) - 2HF	2.			54										
		3.			82						100				
		5.									100				
Erziehungswissenschaft	Ba (U) - EF	2.		81											
		3.		121											
		4.		75											
		5.		111											
		6.		68											
Erziehungswissenschaft	Ma (U)	3.									40				
Ethnologie	Ba (U) - 2HF	3.								65					
Europäische Studien / Etudes Europaeennes	Ba (U)	3.											9		
		5.											8		
Evangelische Religionslehre	LA GHR/HRGe	2.									10				
		3.									20				
		4.									10				
		5.									20				
		6.									10				
		7.									20				
		7.									20				
Französisch	LA GHR/HRGe	2.									3				
		3.									7				
		4.									3				
		5.									7				
		6.									3				
		7.									7				
		7.									7				
Französisch	LA GymGe	2.								6	19				
		3.								33					
		4.								5					
		5.								25					
		6.								4					
		7.								19					
		8.								3					
		9.								15					
		9.									15				
Französisch	LA BK	2.									1				
		2.									1				
Geographie	Ba(U)-GHR/HRGe	3.										30			
		5.										30			
Geographie	Ba (U) - 2HF	3.										90			
		5.										90			
Geographie	LA GHR/HRGe	2.									11				
		3.									23				
		4.									11				
		5.									23				
		6.									11				
		7.									23				

Studiengang / Studienrichtung	Abschluss	Fachsemester	TH	Uni	Uni	Uni	Uni	Uni	Uni	Uni	Uni	DSH	Uni	Uni	Uni	Uni	
			AC	BI	BO	BN	DO	D	DU-E	K	K	MS	PB	SI	W		
Germanistik	Ba(U)-KF (VwP)	3.						30									
		5.						27									
Germanistik	Ba(U)-EF (VwP)	3.						8									
		5.						8									
Germanistik	Ba(U)-KF (FwP)	3.						59									
		5.						59									
Germanistik	Ba(U)-EF (FwP)	3.						74									
		5.						67									
Germanistik	Ba(U)-KeB (RwP)	3.						15									
		5.						14									
Germanistik	Ba (U) - KF	2.		38													
		3.		71					224								
		4.		37													
		5.		70					183								
		6.		37													
Germanistik	Ba (U) - 2HF	3.											213				
		5.											213			280	
Germanistik	Ba (U) - EF	2.		14													
		3.		25													
		4.		13													
		5.		23													
		6.		12													
Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft	Ba (U) - KF	3.					209										
		5.					159										
Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft	Ba (U) - EF	3.					101										
		5.					101										
Germanistik: Sprache, Literatur, Kultur und Kommunikation	Ba (U) - 2HF	3.									97						
		5.									86						
Germanistische und Allgemeine Literaturwissenschaft	Ba (U) - 2HF	3.	68														
		2.														2	
Geschichte	Ba (U)	3.															2
		4.															2
		5.															2
		6.															2
		2.															
Geschichte	Ba (U) - 2HF	3.	53														
		5.															119
Geschichte	LA GHR/HRGe	2.									33	16					
		3.									57	33					
		4.									27	16					
		5.									46	33					
		6.									22	16					
		7.									37	33					
		2.									46	79					
Geschichte	LA GymGe	3.	86								79						
		4.									36						
		5.									61						
		6.									28						
		7.									47						
		8.									21						
		9.									37						
		3.											88				
		5.											88				
Gesundheitsökonomie	Ba (U)	3.															
Gesundheitsökonomie	Ma (U)	3.															
Information Systems	Ma (U)	3.															
Informationswissenschaft	Ba (U) - EF	3.							17								
		5.							14								
Informationswissenschaft und Sprachtechnologie	Ba (U)	3.							27								
		5.							24								
Italienisch	LA GymGe	2.										6					
Journalistik	Ba (U)	3.						52									
		2.															14
		3.															28
		4.															14
		5.															28
		6.															14
		7.															28
Klinische Linguistik	Ba (U)	3.		27													
		5.		25													
		7.		22													
Klinische Psychologie	Ma (U)	3.			32												
Kommunikations- und Medienwissenschaft	Ba (U) - EF	3.								49							
		5.								46							

Studiengang / Studienrichtung	Abschluss	Fach- semester	TH	Uni	Uni	Uni	Uni	Uni	Uni	Uni	DSH	Uni	Uni	Uni	Uni		
			AC	BI	BO	BN	DO	D	DU-E	K	K	MS	PB	SI	W		
Musik	LA GHR/HRGe	2.									14						
		3.									28						
		4.									14						
		5.									28						
		6.									14						
		7.									28						
		8.															
Neurowissenschaften	Ba (U)	3.									15						
		5.									15						
Neurowissenschaften	Ma (U)	2.									5						
		3.									5						
		4.									5						
Niederländisch	LA GHR/HRGe	2.									3						
		3.									5						
		4.									3						
		5.									5						
		6.									3						
		7.									5						
		8.															
Ökonomik	Ba (U) - 2HF	3.										60					
		5.										60					
Organismic, Evolutionary and Palaeo-Biology	Ma (U)	3.				30											
Pädagogik	Ma GymGe - 1F	2.		4													
		3.		8													
		4.		4													
Pädagogik	LA GymGe	2.									10		15	14			
		3.									20		30	36			
		4.									10		15	10			
		5.									20		30	26			
		6.									10		15	7			
		7.									20		30	19			
		8.									10		15	5			
		9.									20		30	13			
		Pharmazie	S	2.			80			54				67			
3.					74		53				69						
4.					69		53				62						
5.					64		53				64						
6.					59		53				58						
7.					55		52				60						
8.					51		52				54						
9.																	
Philosophie	Ba (U) - 2HF	3.	56														
Philosophie	LA GHR/HRGe	2.									11						
		3.									11						
		4.									11						
		5.									11						
		6.									11						
		7.									11						
		8.															
Philosophie	LA GymGe	2.								22							
Plant Sciences	Ma (U)	3.				30											
Politik	LA BK	3.	10														
Politik und Gesellschaft	Ba (U)	3.				121											
		5.				121											
Politik und Gesellschaft	Ba (U) - EF	3.				61											
		5.				61											
Politik und Recht	Ba (U)	3.											33				
		5.											33				
Politik und Wirtschaft	Ba (U)	3.											30				
		5.											30				
Politikwissenschaft	Ba (U)	3.								205							
		5.								205							
Politikwissenschaft	Ba (U) - 2HF	3.											79				
		5.											79				
Politikwissenschaft	Ba (U) - EF	3.						47									
		5.						42									
Politikwissenschaft	Ma (U)	3.								44		20					
Politologie / Politische Wissenschaft	Ba (U) - 2HF	3.	69														
Populäre Musik und Medien	Ba (U)	3.												41			
		5.												37			
Psychologie	Ba (U)	3.	33	125	79	95		91		97		145				59	
		5.	33	125	69	95		91		97		145				69	
Psychologie	Ba (U) - EF	3.		16		62											
		5.		12		62											
Psychologie	Ma (U)	3.	22		32												
Public Administration (European Studies)	Ba (U)	3.											29				
		5.											29				

Studiengang / Studienrichtung	Abschluss	Fach- semester	TH	Uni	Uni	Uni	Uni	Uni	Uni	Uni	DSH	Uni	Uni	Uni	Uni	
			AC	BI	BO	BN	DO	D	DU-E	K	K	MS	PB	SI	W	
Rechtswissenschaft	S	2.			130						151		103			
		3.						223			303		364			
		4.									148		102			
		5.							207			299		362		
		6.										146		102		
		7.							193			294		360		
		8.										144		101		
		9.							179			290		358		
		Rehabilitationspädagogik	Ba (U)	3.						99						
5.								98								
Rehabilitationswissenschaften	Ma (U)	3.						2								
Sales Engineering and Product Management	Ba (U)	3.			107											
Sonderpädagogik	Ba(U)-KeB (RwP)	3.						189								
		5.						178								
Sonderpädagogik (allgemein)	Ma GHR mit SP	2.		26												
		3.		49												
		4.		26												
Sonderpädagogik (allgemein)	LA GymGe	2.										7				
		3.										15				
		4.										7				
		5.										15				
		6.										7				
		7.										15				
		8.										7				
		9.										15				
		Sonderpädagogik (allgemein)	LA BK	2.										5		
3.												9				
4.												5				
5.												9				
6.												5				
7.												9				
8.												5				
9.												9				
Sonderpädagogik (allgemein)	LA SP			2.										185		
		3.										376				
		4.										185				
		5.										376				
		6.										185				
		7.										376				
		8.										185				
		9.										376				
		Sonderpädagogik (ZSTG)	LA SP	2.					8							
Soziale Arbeit	Ba (U)	2.									101					
		3.									104			180		
		4.									90				180	
		5.									93					
		6.									80					
		Sozialpädagogik	Ba(U)-KF (FwP)	3.					34							
Sozialpädagogik	Ba(U)-EF (FwP)	3.					13									
Sozialpädagogik	Ba(U)-EF (FwP)	5.					12									
Sozialwissenschaft	Ba(U)-GHR/HRGe	3.											15			
		5.											15			
Sozialwissenschaft	Ba (U)	2.										76				
		3.							122			154				
		4.										76				
		5.							115			154				
Sozialwissenschaft	LA GHR/HRGe	2.										14				
		3.									76		28			
		4.										14				
		5.									63		28			
		6.										14				
		7.									52		28			
		Sozialwissenschaft	LA GymGe	2.									18			
Sozialwissenschaft	LA GymGe	3.								165		37				
Sozialwissenschaft	LA GymGe	4.									18					
Sozialwissenschaft	LA GymGe	5.								134						
Sozialwissenschaft	LA GymGe	7.								108						
Sozialwissenschaft	LA GymGe	9.								88						
Soziologie	Ba (U)	3.									205					
		5.									205					
Soziologie	Ba (U) - 2HF	3.	82													
Soziologie	Ba (U) - EF	3.								48						
		5.								44						
Soziologie und Empirische Sozialforschung	Ma (U)	3.									44					

Studiengang / Studienrichtung	Abschluss	Fach- semester	TH	Uni	Uni	Uni	Uni	Uni	Uni	Uni	Uni	DSH	Uni	Uni	Uni	Uni		
			AC	BI	BO	BN	DO	D	DU-E	K	K	MS	PB	SI	W			
Spanisch	LA GymGe	2.									25	29						
		3.									57							
		4.									21							
		5.									47							
		6.									17							
		7.									40							
		8.									14							
		9.									33							
		Spanisch	LA BK	2.									5	1				
3.											10							
4.											5							
5.											10							
6.											5							
7.											10							
8.											5							
9.											10							
Spezielle Wirtschaftslehre	LA BK			3.										23				
		5.										21						
		7.										19						
		9.										17						
Sport (1. UFach)	LA SP	2.											6					
		3.											10					
		4.											6					
		5.											10					
		6.											6					
		7.											10					
		8.											6					
		9.											10					
		Sport (2. UFach)	LA SP	2.											5			
3.													7					
4.													5					
5.													7					
6.													5					
7.													7					
8.													5					
9.													7					
Sport (-wissenschaft)	Ba(U)-EF (FwP)			3.												10		
		5.												10				
Sport (-wissenschaft)	Ba(U)-GHR/G	3.													57			
		5.													57			
Sport (-wissenschaft)	Ba(U)-GHR/HRGe	3.														42		
		5.														42		
Sport (-wissenschaft)	Ma GHR mit SP	3.		10														
Sport (-wissenschaft)	Ma GymGe - 1F	3.		10														
Sport (-wissenschaft)	Ba (U)	2. - 6.			255													
Sport (-wissenschaft)	Ba (U) - KF	3.		86														
		5.		82														
Sport (-wissenschaft)	Ba (U) - 2HF	3.													173			
		5.													173			
Sport (-wissenschaft)	Ba (U) - EF	3.		74														
		5.		65														
Sport (-wissenschaft)	LA GHR/G	2.									13		8					
		3.									36		15					
		4.									12		8					
		5.									34		15					
		6.									11		8					
		7.									32		15					
		9.									17		21					
Sport (-wissenschaft)	LA GHR/HRGe	2.									8		12					
		3.									22		21					
		4.									7		12					
		5.									19		21					
		6.									6		12					
		7.									17		21					
		9.									17		68					
Sport (-wissenschaft)	LA GymGe	2.									17		68					
		3.									48		104					
		4.									14		68					
		5.									40		104					
		6.									12		68					
		7.									33		104					
		8.									10		68					
		9.									28		104					
		Sport (-wissenschaft)	LA BK	2.									6		8			
3.											14		12					
4.											5		8					
5.											12		12					
6.											4		8					
7.											11		12					
8.											4		8					
9.											9		12					

**Zahl der Studienplätze in höheren Fachsemestern
gemäß Verordnung vom 20. August 2009 (GV. NRW. S. 452)**
I. Studiengänge an Fachhochschulen - Wintersemester 2009 / 2010 -

Studiengang / Studienrichtung	Abschluss	Fach- semester	FH Aachen	FH Bochum	FH Bonn-Rhein-Sieg		FH Dortmund	FH Düsseldorf	FH Köln	FH Münster	FH Niederrhein	FH Ostwestfalen- Lippe
			Standort Aachen		Standort St. Augustin	Standort Rheinbach			Standort Köln	Standort Münster	Standort Mönchengladbach	Standort Lemgo
Architektur	Ba (FH)	3.					100					
Architektur	Ma (FH)	3.						30				
Architektur und Innenarchitektur	Ba (FH)	3.						128				
		5.						128				
Banking and Finance	Ba (FH)	2.							18			
		3.						18				
		4.							18			
		5.							18			
		6.							18			
Bauingenieurwesen	Ba (FH)	3.		130					89			
		5.		130					89			
Betriebswirtschaft	Ba (FH)	2.					120					
		3.					120					
		4.					120					
Betriebswirtschaft (Praxissemester)	Ba (FH)	2.			104							
		3.			104							
Betriebswirtschaft / -lehre	Ba (FH)	2.							103			
		3.						103				
		4.							103			
		5.							103			
		6.							103			
Biotechnologie	Ba (FH)	3.										24
Business Administration	Ba (FH)	2.					112		105			60
		3.					105		106			100
		4.							105			60
		5.							106			
		6.							105			
Business Studies / Anglophone Countries	Ba (FH)	3.	30									
		5.	30									
Business Studies / Deutsch- Französisch	Ba (FH)	3.	15									
		5.	15									
Elektrotechnik (Praxissemester)	Ba (FH)	3.			74							
		5.			74							
		7.			74							
European Business Studies	Ba (FH)	3.	15									
		5.	15									
Exhibition Design	Ma (FH)	3.						15				
Fahrzeugintegration / Karosserietechnik	Ba (FH)	3.	43									
		5.	43									
Finance, Taxation and Auditing	Ma (FH)	3.						20				
Gesundheit	Ba(U)-KF (BAB)	3.								20		
Informatik	Ba (FH)	3.					131					
Information Systems	Ba (FH)	3.									53	
Innenarchitektur	Ma (FH)	3.						30				
International Business	Ba (FH)	3.							45			
		5.							45			
International Management	Ba (FH)	3.						50				
		5.						50				
Kommunikation-, Multimedia- und Marktmanagement	Ma (FH)	3.						20				
Kommunikations- und Multimediamanagement	Ba (FH)	3.						35				
		5.						35				
Kommunikationsdesign	Ba (FH)	3.						141				
		5.						141				
Kultur, Ästhetik, Medien	Ma (FH)	3.						8				
Kultur, Ästhetik, Medien (Teilzeit)	Ma (FH)	3.						7				
		5.						7				
Lebensmitteltechnologie	Ba (FH)	3.										74
Maschinenbau (Praxissemester)	Ba (FH)	3.			71							
		5.			71							
		7.			71							
Medieninformatik	Ba (FH)	3.						62				
		5.						62				

**Zahl der Studienplätze in höheren Fachsemestern
gemäß Verordnung vom 20. August 2009 (GV. NRW. S. 452)**
II. Studiengänge an Universitäten - Sommersemester 2010 -

Studiengang / Studienrichtung	Abschluss	Fach- semester	TH	Uni	Uni	Uni	Uni	Uni	Uni	Uni	DSH	Uni	Uni	Uni	Uni	
			AC	BI	BO	BN	DO	D	DU-E	K	K	MS	PB	SI	W	
Agrarwissenschaft	Ba (U)	2.					273									
		4.					273									
		6.					273									
Agrarwissenschaft	Ma (U)	2.					68									
		4.					68									
		6.														
Angewandte Kognitions- und Medienwissenschaften	Ba (U)	2.								158						
		4.								134						
		6.								113						
Angewandte Literatur- und Kulturwissenschaft	Ba (U)	2.						30								
		4.						29								
		6.						28								
Angewandte Sportwissenschaft	Ba (U)	2.												60		
		4.												60		
		6.												60		
Angewandte Sprachwissenschaft	Ba (U)	2.						30								
		4.						30								
		6.						30								
Anglistik / Amerikanistik	Ba (U) - 2HF	2.											179			
		4.											179			
		6.											179			263
Anglophone Studies	Ba (U) - 2HF	2.								126						
		4.								112						
		6.								100						
Architektur	Ba (U)	2.	192					81								
		4.	192					81								
		6.	192					81								
Betriebspädagogik und Wissenspsychologie	Ba (U) - 2HF	2.	20													
		4.	20													
		6.														
Betriebswirtschaft / -lehre	Ba (U)	2.								390						
		4.								390						
		6.								390						
Betriebswirtschaft / -lehre (~ ¹ Campus Duisburg)	Ba (U)	2.	150						202	390 ¹	385		298			
		3.									189		53			
		4.	150						168	390 ¹	385		298			
		5.									189		53			
		6.	150						139	390 ¹	385		298			
Betriebswirtschaft / -lehre (~ ² Campus Essen)	Ba (U)	2.								346 ¹						
		4.								346 ¹						
		6.								346 ¹						
Betriebswirtschaftslehre	Ma (U)	2.											100			
		4.											100			
		6.														
Bewegung und Sport im Alter	Ma (U)	2.										30				
		4.										30				
		6.														
Biochemie	Ba (U)	2.		37						42						
		4.		34						36						
		6.		32						32						
Bioingenieurwesen	Ba (U)	2.						90								
		4.						90								
		6.														
Biologie	Ba(U)-EF (FwP)	2.											10			
		4.											10			
		6.											10			
Biologie	Ba(U)-GHR/HRGe	2.											40			
		4.											40			
		6.											40			
Biologie	Ma GymGe	2.		22												
		4.		22												
Biologie	Ma GHRGe	2.		22												
		4.		22												
Biologie	Ma GHR mit SP	2.		11												
		4.		10												
Biologie	Ma GymGe - 1F	2.		11												
		4.		10												
Biologie	Ba (U)	2.				191	160				206					
		4.					160				153					
		6.					160				113					

Studiengang / Studienrichtung	Abschluss	Fachsemester	TH	Uni	Uni	Uni	Uni	Uni	Uni	Uni	DSH	Uni	Uni	Uni	Uni		
			AC	BI	BO	BN	DO	D	DU-E	K	K	MS	PB	SI	W		
Biologie	Ba (U) - KF	2.		95													
		4.		92													
		6.		90													
Biologie	Ba (U) - 2HF	2.			47							110				55	
		4.										110				55	
		6.										110					55
Biologie	Ba (U) - EF	2.		68													
		4.		68													
		6.		67													
Biologie	Ma (U)	2.									36		40				
		3.									11		10				
		4.									15		40				
Biologie	LA GHR/HRGe	2.									70	23					
		3.									24	11					
		4.									56	23					
		5.									19	11					
		6.									44	23					
		7.									15	11					
		8.									88	50					
Biologie	LA GymGe	2.									32						
		3.									75	50					
		4.									27						
		5.									64	50					
		6.									23						
		7.									54	50					
		8.									20						
		9.									12	2					
		10.									9	2					
Biologie	LA BK	2.									6	2					
		4.									5	2					
		6.															
Biotechnologie	Ma (U)	2.											22				
		3.											6				
		4.											22				
Biotechnologie / Molekulare Biotechnologie	Ba (U)	2.	30														
		4.	30														
		6.	30														
Biowissenschaften	Ba (U)	2.											144				
		4.											124				
		6.											108				
Business Administration	Ma (U)	2.									212						
		4.									212						
Chemische Biologie	Ba (U)	2.						70									
		4.						70									
		6.						70									
Deutsch	Ba(U)-EF (FwP)	2.											10				
		4.											10				
		6.											10				
Deutsch	Ba(U)-GHR/G	2.											120				
		4.											120				
		6.											120				
Deutsch	Ba(U)-GHR/HRGe	2.											60				
		4.											60				
		6.											60				
Deutsch	Ma GHRGe	2.		27													
Deutsch	Ma GHR mit SP	2.		14													
		3.		7													
		4.		14													
Deutsch	Ma GymGe - 1F	2.		7													
		3.		3													
		4.		7													
Deutsch	LA GHR/G	2.									66	66		96	30		
		3.									34	33		36	10		
		4.									60	66		92	30		
		5.									31	33		34	10		
		6.									54	66		88	30		
		7.									28	33		33	10		
		8.									77	36					
Deutsch	LA GHR/HRGe	2.									32	18					
		3.									69	36					
		4.									28	18					
		5.									63	36					
		6.									26	18					
		7.									129	110					
		8.									54						
Deutsch	LA GymGe	2.	77														
		3.									69						
		4.									117						
		5.									49						
		6.									106						
		7.									45						
		8.									96						
		9.									41						

Studiengang / Studienrichtung	Abschluss	Fach- semester	TH	Uni	Uni	Uni	Uni	Uni	Uni	Uni	Uni	DSH	Uni	Uni	Uni	Uni
			AC	BI	BO	BN	DO	D	DU-E	K	K	MS	PB	SI	W	
Deutsch	LA BK	2.	10							28	2					
		3.								12						
		4.	9							24						
		5.								10						
		6.								20						
		7.								9						
		8.								18						
		9.								8						
		Deutsch als Zweit- und Fremdsprache	Ba (U) - EF	2.					46							
4.							46									
6.							46									
Deutsche Sprache und Literatur	Ba (U) - 2HF	2.									126					
Didaktisches Grundlagenstudium (Deutsch)	Ba(U)-KF (VwP)	2.						279								
		4.						241								
		6.						208								
Didaktisches Grundlagenstudium (Mathematik)	Ba(U)-KF (VwP)	2.						197								
		4.						190								
		6.						184								
Economics	Ma (U)	2.										88				
		4.										88				
Economics and Law	Ba (U)	2.												30		
		4.												30		
		6.												30		
Englisch	Ba(U)-EF (FwP)	2.												10		
		4.												10		
		6.												10		
Englisch	Ba(U)-GHR/G	2.												75		
		4.												75		
		6.												75		
Englisch	Ba(U)-GHR/HRGe	2.												25		
		4.												25		
		6.												25		
Englisch	Ba (U) - KF	2.							124							
		4.							88							
		6.							62							
Englisch	LA GHR/G	2.										54				29
		3.										26				10
		4.										54				28
		5.										26				9
		6.										54				28
		7.										26				9
		8.														
Englisch	LA GHR/HRGe	2.									70	28				
		3.										14				
		4.									63	28				
		5.										14				
		6.									56	28				
		7.										14				
		8.														
Englisch	LA GymGe	2.	67								176	115				
		4.	60								153					
		6.										133				
		8.										116				
Englisch	LA BK	2.	5								28	2				
		4.	5								24					
		6.									21					
		8.									18					
English Studies	Ba (U) - KF	2.					170									
		4.					170									
		6.					170									
English Studies	Ba (U) - 2HF	2.	65									62				
		4.	65													
Ernährungs- und Lebensmittelwissenschaften	Ba (U)	2.					137									
		4.					137									
		6.					137									
Ernährungs- und Lebensmittelwissenschaften	Ma (U)	2.					34									
		4.					34									
Erziehungswissenschaft	Ma GymGe	2.				49										
		3.				26										
		4.				49										
Erziehungswissenschaft	Ma GHRGe	2.				49										
		4.						80		120	100		147			
		6.					80		80	120	100		147			

Studiengang / Studienrichtung	Abschluss	Fachsemester	TH	Uni	Uni	Uni	Uni	Uni	Uni	Uni	DSH	Uni	Uni	Uni	Uni		
			AC	BI	BO	BN	DO	D	DU-E	K	K	MS	PB	SI	W		
Erziehungswissenschaft	Ba (U) - KF	2.		138													
		3.		69													
		4.		138													
		5.		69													
		6.		138													
		6.		138													
Erziehungswissenschaft	Ba (U) - 2HF	2.			90						100						
		3.			49												
		4.									100						
		6.									100						
Erziehungswissenschaft	Ba (U) - EF	2.		126													
		3.		78													
		4.		116													
		5.		71													
		6.		106													
Erziehungswissenschaft	Ma (U)	2.											40				
		4.											40				
Ethnologie	Ba (U) - 2HF	2.									65						
		4.									65						
Europäische Studien / Etudes Europeennes	Ba (U)	2.												10			
		4.												9			
		6.												8			
Evangelische Religionslehre	LA GHR/HRGe	2.									20						
		3.									10						
		4.									20						
		5.									10						
		6.									20						
		7.									10						
		7.									10						
Französisch	LA GHR/HRGe	2.									7						
		3.									3						
		4.									7						
		5.									3						
		6.									7						
		7.									3						
		7.									3						
Französisch	LA GymGe	2.								38	40						
		3.								5							
		4.								29							
		5.								4							
		6.								22							
		7.								3							
		8.								17							
		9.								2							
		9.								2							
Französisch	LA BK	2.									2						
Geographie	Ba(U)-GHR/HRGe	2.											30				
		4.											30				
		6.											30				
Geographie	Ba (U) - 2HF	2.											90				
		4.											90				
		6.											90				
Geographie	LA GHR/HRGe	2.									23						
		3.									11						
		4.									23						
		5.									11						
		6.									23						
		7.									11						
Germanistik	Ba(U)-KF (VwP)	2.						31									
		4.						28									
		6.						26									
Germanistik	Ba(U)-EF (VwP)	2.					8										
		4.					8										
		6.					7										
Germanistik	Ba(U)-KF (FwP)	2.					59										
		4.					59										
		6.					59										
Germanistik	Ba(U)-EF (FwP)	2.					77										
		4.					70										
		6.					64										
Germanistik	Ba(U)-KeB (RwP)	2.					16										
		4.					15										
		6.					13										
Germanistik	Ba (U) - KF	2.		72						247							
		3.		37													
		4.		70						202							
		5.		37													
		6.		69						166							
Germanistik	Ba (U) - 2HF	2.											213				
		4.											213				
		6.											213			273	

Studiengang / Studienrichtung	Abschluss	Fach- semester	TH	Uni	Uni	Uni	Uni	Uni	Uni	Uni	DSH	Uni	Uni	Uni	Uni		
			AC	BI	BO	BN	DO	D	DU-E	K	K	MS	PB	SI	W		
Germanistik	Ba (U) - EF	2.		26													
		3.		14													
		4.		24													
		5.		13													
		6.		22													
Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft	Ba (U) - KF	2.															
		4.				240											
		6.				183											
Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft	Ba (U) - EF	2.															
		4.				101											
		6.				101											
Germanistik: Sprache, Literatur, Kultur und Kommunikation	Ba (U) - 2HF	2.									104						
		4.									92						
		6.									81						
Germanistische und Allgemeine Literaturwissenschaft	Ba (U) - 2HF	2.		68													
		4.		68													
Geschichte	Ba (U)	2.													2		
		3.													2		
		4.													2		
		5.													2		
		6.													2		
Geschichte	Ba (U) - 2HF	2.		53								200					
		4.		53													
		6.															
Geschichte	LA GHR/HRGe	2.									64	33					
		3.									30	16					
		4.									51	33					
		5.									24	16					
		6.									41	33					
		7.									19	16					
		9.															
Geschichte	LA GymGe	2.		89							90	161					
		3.									41						
		4.		83							70						
		5.									32						
		6.									54						
		7.									24						
		8.									42						
		9.									19						
		Gesundheitsökonomie	Ba (U)	2.										88			
4.												88					
6.												88					
Gesundheitsökonomie	Ma (U)	2.										41					
		4.										41					
Information Systems	Ma (U)	2.										47					
		4.										47					
Informationsverarbeitung	Ba (U) - 2HF	2.										23					
Informationswissenschaft	Ba (U) - EF	2.									18						
		4.									15						
		6.									13						
Informationswissenschaft und Sprachtechnologie	Ba (U)	2.									28						
		4.									25						
		6.									22						
Italienisch	LA GymGe	2.									12						
Journalistik	Ba (U)	2.								52							
		4.								52							
Katholische Religionslehre	LA GHR/HRGe	2.										28					
		3.										14					
		4.										28					
		5.										14					
		6.										28					
		7.										14					
		9.															
Klinische Linguistik	Ba (U)	2.		28													
		4.		26													
		6.		24													
Klinische Psychologie	Ma (U)	2.				34											
		4.				31											
Kommunikations- und Medienwissenschaft	Ba (U) - EF	2.									50						
		4.									47						
		6.									45						
Kommunikationswissenschaft	Ba (U)	2.												43			
		4.												43			
		6.												43			
Kommunikationswissenschaft	Ba (U) - 2HF	2.											27				

Studiengang / Studienrichtung	Abschluss	Fachsemester	TH	Uni	Uni	Uni	Uni	Uni	Uni	Uni	DSH	Uni	Uni	Uni	Uni
			AC	BI	BO	BN	DO	D	DU-E	K	K	MS	PB	SI	W
Philosophie	LA GymGe	2.									45				
Plant Sciences	Ma (U)	2.				30									
		4.				30									
Politik	LA BK	2.	10												
		4.	9												
Politik und Gesellschaft	Ba (U)	2.				121									
		4.				121									
		6.				121									
Politik und Gesellschaft	Ba (U) - EF	2.				61									
		4.				61									
		6.				61									
Politik und Recht	Ba (U)	2.										33			
		4.										33			
		6.										33			
Politik und Wirtschaft	Ba (U)	2.										30			
		4.										30			
		6.										30			
Politikwissenschaft	Ba (U)	2.									205				
		4.									205				
		6.									205				
Politikwissenschaft	Ba (U) - 2HF	2.										79			
		4.										79			
		6.										79			
Politikwissenschaft	Ba (U) - EF	2.							50						
		4.							45						
		6.							40						
Politikwissenschaft	Ma (U)	2.									44	20			
		4.									44	20			
		6.													
Politologie / Politische Wissenschaft	Ba (U) - 2HF	2.	69												
		4.	69												
Populäre Musik und Medien	Ba (U)	2.												43	
		4.												39	
		6.												35	
Psychologie	Ba (U)	2.	33	125	85	95		91		97		145			60
		4.	33	125	74	95		91		97		145			59
		6.	33	125	65	95		91		97		145			69
Psychologie	Ba (U) - EF	2.		18		62									
		4.		13		62									
		6.		10		62									
Psychologie	Ma (U)	2.	22		34										
		4.	22		31										
Public Administration (European Studies)	Ba (U)	2.											29		
		4.											29		
		6.											29		
Rechtswissenschaft	S	2.			264				231		306		365		
		3.								150		102			
		4.							215		301		363		
		5.									147		102		
		6.							200		296		361		
		7.									145		101		
		8.							186		292		359		
		9.									143		101		
Regionalstudien China	Ba (U)	2.								65					
Regionalstudien Lateinamerika	Ba (U)	2.								61					
Rehabilitationspädagogik	Ba (U)	2.						100							
		4.						99							
		6.						98							
Rehabilitationswissenschaften	Ma (U)	2.						2							
		4.						2							
Romanistik	Ba (U) - 2HF	2.								102					
Sales Engineering and Product Management	Ba (U)	2.													
Sonderpädagogik	Ba(U)-KeB (RwP)	2.			116										
		4.						194							
		6.						183							
Sonderpädagogik (allgemein)	Ma GHR mit SP	2.			49										
		3.			26										
		4.			49										
Sonderpädagogik (allgemein)	LA GymGe	2.									15				
		3.									7				
		4.									15				
		5.									7				
		6.									15				
		7.									7				
		8.									15				
		9.									7				

Studiengang / Studienrichtung	Abschluss	Fach- semester	TH	Uni	Uni	Uni	Uni	Uni	Uni	Uni	Uni	DSH	Uni	Uni	Uni	Uni		
			AC	BI	BO	BN	DO	D	DU-E	K	K	MS	PB	SI	W			
Sonderpädagogik (allgemein)	LA BK	2.										9						
		3.										5						
		4.										9						
		5.										5						
		6.										9						
		7.										5						
		8.										9						
		9.										5						
		Sonderpädagogik (allgemein)	LA SP	2.										376				
3.												185						
4.												376						
5.												185						
6.												376						
7.												185						
8.												376						
9.												185						
Sonderpädagogik (ZSTG)	LA SP			2.					15									
Soziale Arbeit	Ba (U)	2.									111					180		
		3.									95							
		4.									98					180		
		5.									85							
		6.									88					180		
Sozialpädagogik	Ba(U)-KF (FwP)	2.						35										
		4.						34										
		6.						33										
Sozialpädagogik	Ba(U)-EF (FwP)	2.						14										
		4.						13										
		6.						11										
Sozialwissenschaft	Ba(U)-GHR/HRGe	2.												15				
		4.												15				
		6.												15				
Sozialwissenschaft	Ba (U)	2.							125			154						
		3.									76							
		4.							118			154						
		5.									76							
		6.							111			154						
Sozialwissenschaft	LA GHR/HRGe	2.									83	28						
		3.										14						
		4.									69	28						
		5.										14						
		6.									57	28						
		7.										14						
		8.																
Sozialwissenschaft	LA GymGe	2.									184	37						
		3.										18						
		4.									149	37						
		6.									121							
		8.										98						
Soziologie	Ba (U)	2.									205							
		4.									205							
		6.									205							
Soziologie	Ba (U) - 2HF	2.																
		4.		82														
Soziologie	Ba (U) - EF	2.									50							
		4.									46							
		6.									42							
Soziologie und Empirische Sozialforschung	Ma (U)	2.										44						
		4.										44						
Spanisch	LA GymGe	2.									62	59						
		3.									22							
		4.										52						
		5.										19						
		6.										43						
		7.										16						
		8.										36						
		9.										13						
		Spanisch	LA BK	2.									10	2				
3.											5							
4.											10							
5.											5							
6.											10							
7.											5							
8.											10							
9.											5							

Studiengang / Studienrichtung	Abschluss	Fach- semester	TH	Uni	Uni	Uni	Uni	Uni	Uni	Uni	DSH	Uni	Uni	Uni	Uni	
			AC	BI	BO	BN	DO	D	DU-E	K	K	MS	PB	SI	W	
Spezielle Wirtschaftslehre	LA BK	2.									24					
		4.									22					
		6.									20					
		8.									18					
Sport (1. UFach)	LA SP	2.										10				
		3.										6				
		4.										10				
		5.										6				
		6.										10				
		7.										6				
		8.										10				
		9.										6				
		Sport (2. UFach)	LA SP	2.										7		
3.												5				
4.												7				
5.												5				
6.												7				
7.												5				
8.												7				
9.												5				
Sport (-wissenschaft)	Ba(U)-EF (FwP)			2.											10	
		4.												10		
		6.												10		
Sport (-wissenschaft)	Ba(U)-GHR/G	2.												57		
		4.												57		
		6.												57		
Sport (-wissenschaft)	Ba(U)-GHR/HRGe	2.												42		
		4.												42		
		6.												42		
Sport (-wissenschaft)	Ma GHRGe	2.		20												
Sport (-wissenschaft)	Ma GHR mit SP	2.		10												
		4.		10												
Sport (-wissenschaft)	Ma GymGe - 1F	2.		10												
		4.		10												
Sport (-wissenschaft)	Ba (U)	2. - 6.			255											
Sport (-wissenschaft)	Ba (U) - KF	2.		88												
		4.		84												
		6.		80												
Sport (-wissenschaft)	Ba (U) - 2HF	2.												173		
		4.												173		
		6.												173		
Sport (-wissenschaft)	Ba (U) - EF	2.		79												
		4.		69												
		6.		61												
Sport (-wissenschaft)	LA GHR/G	2.								37		15				
		3.								12		8				
		4.								35		15				
		5.								12		8				
		6.								33		15				
		7.								11		8				
		7.								23		21				
Sport (-wissenschaft)	LA GHR/HRGe	3.								8		12				
		4.								20		21				
		5.								7		12				
		6.								18		21				
		7.								6		12				
		2.								53		104				
		3.								16		68				
4.								44		104						
5.								13		68						
6.								37		104						
7.								11		68						
8.								30		104						
9.								9		68						
Sport (-wissenschaft)	LA BK	2.								15		12				
		3.								5		8				
		4.								13		12				
		5.								5		8				
		6.								11		12				
		7.								4		8				
		8.								10		12				
		9.								4		8				
		Sport und Leistung	Ba (U)	2.										120		
4.												120				
6.												120				
Sport, Erlebnis und Bewegung	Ba (U)	2.										100				
		4.										100				
		6.										100				

Fortsetzung Anlage 2

Zahl der Studienplätze in höheren Fachsemestern
gemäß Verordnung vom 20. August 2009 (GV. NRW. S. 452)

II. Studiengänge an Fachhochschulen - Sommersemester 2010 -

Studiengang / Studienrichtung	Abschluss	Fach- semester	FH Aachen	FH Bochum	FH Bonn-Rhein-Sieg		FH Dortmund	FH Düsseldorf	FH Köln	FH Münster	FH Niederrhein	FH Ostwestfalen- Lippe
			Standort Aachen		Standort St. Augustin	Standort Rheinbach			Standort Köln	Standort Münster	Standort Mönchengladbach	Standort Lemgo
Architektur	Ba (FH)	2.						100				
		4.						100				
Architektur	Ma (FH)	2.							30			
Architektur		4.							30			
Architektur und Innenarchitektur	Ba (FH)	2.							128			
		4.							128			
		6.								128		
Banking and Finance	Ba (FH)	2.								18		
		3.								18		
		4.									18	
		5.									18	
		6.									18	
Bauingenieurwesen	Ba (FH)	2.		130						89		
		4.		130						89		
		6.		130						89		
Betriebswirtschaft	Ba (FH)	2.						120				
		3.						120				
		4.						120				
Betriebswirtschaft (Praxissemester)	Ba (FH)	2.			104							
		3.			104							
Betriebswirtschaft / -lehre	Ba (FH)	2.								103		
		3.								103		
		4.									103	
		5.									103	
		6.									103	
Biotechnologie	Ba (FH)	2.										25
Business Administration	Ba (FH)	2.				112			106			100
		3.				105			105			60
		4.							106			100
		5.							105			
		6.							106			
Business Studies / Anglophone Countries	Ba (FH)	2.		30								
		4.		30								
		6.		30								
Business Studies / Deutsch- Französisch	Ba (FH)	2.		15								
		4.		15								
		6.		15								
Elektrotechnik (Praxissemester)	Ba (FH)	2.			74							
		4.			74							
		6.			74							
European Business Studies	Ba (FH)	2.		15								
		4.		15								
		6.		15								
Exhibition Design	Ma (FH)	2.							15			
		4.							15			
Fahrzeugintegration / Karosserietechnik	Ba (FH)	2.		30								
		4.		43								
		6.		43								
Fahrzeugtechnik (Praxissemester)	Ba (FH)	2.							128			
Finance, Taxation and Auditing	Ma (FH)	2.							20			
		4.							20			
Gesundheit	Ba(U)-KF (BAB)	2.								20		
Informatik	Ba (FH)	2.					133					
Information Systems	Ba (FH)	2.										57
		4.										50
Innenarchitektur	Ma (FH)	2.							30			
		4.							30			
International Business	Ba (FH)	2.					44			45		
		4.								45		
		6.								45		
International Business (IST)	Ba (FH)	2.					42					
International Management	Ba (FH)	2.							50			
		4.							50			
		6.							50			
Kommunikation-, Multimedia- und Marktmanagement	Ma (FH)	2.							20			
		4.							20			
Kommunikations- und Multimediamanagement	Ba (FH)	2.							35			
		4.							35			
		6.							35			
Kommunikationsdesign	Ba (FH)	2.							141			
		4.							141			
		6.							141			

Fortsetzung Anlage 3

**Zahl der Studienplätze in höheren Fachsemestern
gemäß Verordnung vom 20. August 2009 (GV. NRW. S. 452)**
III. Studiengänge an Universitäten - Sommersemester 2010 -
**- Medizin / Vorklinischer und Klinischer Teil und Zahnmedizin
- Modellstudiengang Medizin**

Studiengang / Studienrichtung	Abschluss	Fach- semester	TH AC	Uni BO	Uni BN	Uni D	Uni DU-E	Uni K	Uni MS
Medizin (allgemein) Vorklink	S	2.		274	249	358	157	159	125
		3.						159	124
		4.		253	249	353	150	159	122
Medizin (allgemein) Klinisch-Praktisch	S	1.			86	132	93	108	104
		2.		186	86	130	139	108	104
		3.			86	127	93	108	102
		4.		186	86	125	139	108	103
		5. u. 6.		186	172	245	232	216	202
Medizin (allgemein) Modellstudiengang	S	2.	250						
		4.	237						
		6.	205						
		8.	205						
		10.	205						
Zahnmedizin	S	2.	60		70	48		32	56
		3.						31	53
		4.	59		69	48		30	52
		5.						29	50
		6.	58		68	48		28	49
		7.						27	46
		8.	56		67	48		26	46
		9.						25	43
		10.	55		66	48		24	43

Legende Anlagen 1, 2 und 3:

1F	~	Erstes Fach
2HF	~	Zwei Hauptfächer
Ba (U oder FH)	~	Bachelor
BK	~	Berufskollegs
DSH	~	Deutsche Sporthochschule
EF	~	Ergänzungsfach
FwP	~	Fachwissenschaftliches Profil
GHR/G	~	Grund-, Haupt - und Realschulen und entsprechende Jahrgangsstufen der Grundschulen Studienschwerpunkt Grundschule
GHR/HRGe	~	Grund-, Haupt - und Realschulen und entsprechende Jahrgangsstufen der Gesamtschulen Studienschwerpunkt Haupt-, Real- und Gesamtschule
GHR/SP	~	Grund-, Haupt - und Realschulen und entsprechende Jahrgangsstufen der Gesamtschulen Studienschwerpunkt Sonderpädagogik
GymGe	~	Gymnasien und Gesamtschulen
KF	~	Kernfach
LA	~	Lehramt
Ma (U oder FH)	~	Master
RwP/KeB	~	Rehabilitationswissenschaftliches Profil / Kernbereich
S	~	Staatsexamen
SP	~	Sonderpädagogik
TH	~	Technische Hochschule
Uni	~	Universität
VwP	~	Vermittlungswissenschaftliches Profil
ZSTG	~	Zusatzstudiengang

2022

Sechste Änderung der Satzung der Westfälisch-Lippischen Versorgungskasse für Gemeinden und Gemeindeverbände

Vom 25. November 2008

Aufgrund des § 3 Abs. 1 des Gesetzes über die kommunalen Versorgungskassen und Zusatzversorgungskassen im Lande Nordrhein-Westfalen – KZVKG – hat der Verwaltungsrat in seiner Sitzung am 25. November 2008 wie folgt beschlossen:

Die Satzung der Westfälisch-Lippischen Versorgungskasse für Gemeinden und Gemeindeverbände vom 26. November 1985 (GV. NRW. 1986 S. 15), zuletzt geändert durch die Fünfte Änderung der Satzung der Westfälisch-Lippischen Versorgungskasse für Gemeinden und Gemeindeverbände vom 7. November 2006 (GV. NRW. 2007 S. 182), wird wie folgt geändert:

I.

1. Die Inhaltsübersicht ist wie folgt zu ändern:
 - a) zu § 8: „Finanzwirtschaft“.
 - b) zu § 32: „Wirtschaftsführung und Rechnungswesen“.
2. § 4 Absatz 5 wird wie folgt geändert:
 - a) Es wird folgender Satz 2 eingefügt
„Erleidet die Kasse infolge eines Beschlusses des Verwaltungsrates einen Schaden, so haften dessen Mitglieder, wenn sie in vorsätzlicher oder grob fahrlässiger Verletzung ihrer Pflicht gehandelt haben.“
 - b) Die bisherigen Sätze 2 bis 4 werden Sätze 3 bis 5.
3. § 5 Nummer 2 erhält folgende Fassung:
„2. der Beschluss über die Feststellung und Änderung des Wirtschaftsplanes, die Feststellung des Jahresabschlusses sowie die Entlastung des Leiters der Kasse und des Geschäftsführers“.
4. § 5 Nummer 4 erhält folgende Fassung:
„4. die Bestellung eines Wirtschaftsprüfers oder einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft“.
5. § 6 wird wie folgt geändert:
 - a) § 6 Absatz 1 wird aufgehoben.
 - b) Die bisherigen Absätze 2 bis 6 werden Absätze 1 bis 5.
 - c) An den neuen Absatz 1 wird folgender Satz 2 angefügt:
„Der Verwaltungsrat ist ferner einzuberufen, wenn mindestens vier seiner Mitglieder dies unter Angabe der Gründe beantragen.“
6. § 8 erhält folgende Fassung:

„§ 8
Finanzwirtschaft

Die Erträge und Aufwendungen der Beamtenversorgung werden im Wirtschaftsplan nach Abrechnungsgemeinschaften gegliedert veranschlagt, bewirtschaftet und abgerechnet.“
7. In § 12 Absatz 3 letzter Halbsatz ist die Zahl 34 durch „33“ zu ersetzen.
8. § 32 erhält folgende Fassung:

„§ 32
Wirtschaftsführung und Rechnungswesen

 - (1) Für die Kasse werden jährlich ein Wirtschaftsplan sowie ein Jahresabschluss bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang sowie ein Lagebericht erstellt.
 - (2) Die für die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen der Eigenbetriebe der Gemeinden geltenden Vorschriften sind sinngemäß anzuwenden:

- a) der Jahresabschluss wird in Anlehnung an die Verordnung über die Rechnungslegung von Versicherungsunternehmen (RechversV) gegliedert;
 - b) auf die Anwendung der §§ 1 6, 18, 20 und 26 Abs. 3 Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen wird verzichtet;
 - c) der Jahresabschluss und der Lagebericht sind vom Leiter der Kasse und vom Geschäftsführer bis zum Ablauf des 30. Juni nach dem Ende des Wirtschaftsjahres aufzustellen, unter Angabe des Datums zu unterzeichnen und nach Prüfung dem Verwaltungsrat zur Feststellung zuzuleiten.“
9. In § 33 Absatz 1 wird der letzte Satz aufgehoben.
 10. In § 43 Absatz 2 wird der letzte Satz aufgehoben.

II. Inkrafttreten

Diese Satzungsänderungen treten am 1. Januar 2009 in Kraft.

Münster, den 25. November 2008

Westfälisch-Lippische Versorgungskasse
für Gemeinden und Gemeindeverbände

Aloys S t e p p u h n
Vorsitzender des Verwaltungsrates

– GV. NRW. 2009 S. 479

2031

Verordnung über die zuständigen Stellen für die förmliche Verpflichtung nichtbeameter Personen nach dem Verpflichtungsgesetz in den Geschäftsbereichen der einzelnen Ressorts des Landes Nordrhein-Westfalen (Verpflichtungsgesetzverordnung NRW – VerpflichtG VO NRW) Vom 1. September 2009

Aufgrund des § 1 Absatz 4 Nummer 2 des Verpflichtungsgesetzes vom 2. März 1974 (BGBl. I S. 469), geändert durch Gesetz vom 15. August 1974 (BGBl. I S. 1942), und des § 1 der Verordnung über Zuständigkeiten nach dem Verpflichtungsgesetz vom 28. Januar 1975 (GV. NRW. S. 158), wird verordnet:

§ 1

(1) Die Bestimmung der für die Verpflichtung nichtbeameter Personen zuständigen Stelle treffen die obersten Landesbehörden des Landes Nordrhein-Westfalen für ihren Geschäftsbereich. Zuständig für die Verpflichtung nichtbeameter Personen nach § 1 Absatz 1 bis 3 des Verpflichtungsgesetzes sind die Behörden, Einrichtungen und Landesbetriebe des jeweiligen Geschäftsbereichs sowie die Körperschaften, Anstalten und Stiftungen, die der Aufsicht des Landes Nordrhein-Westfalen unterstehen (§§ 6, 7, 9, 14, 14 a, 18, 21 des Landesorganisationsgesetzes), und

1. im Geschäftsbereich des für Innovation, Wissenschaft, Forschung und Technologie zuständigen Ministeriums
die Organe der Darlehenskasse der Studentenwerke e.V. (DAKA),
2. im Geschäftsbereich des Finanzministeriums
die PricewaterhouseCoopers AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft,
3. im Geschäftsbereich des Innenministeriums
3.1 die Hauptverwaltungsbeamteninnen oder die Hauptverwaltungsbeamten der Gemeinden und Gemein-

deverbände einschließlich des Landesverbandes Lippe,

- 3.2 der Vorstand der auf Grundlage des § 114 a Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen gegründeten kommunalen Anstalten des öffentlichen Rechts,
- 3.3 bei Einstellungen oder Anstellungen die zum Vertragsabschluss, im Übrigen die zur Geschäftsführung befugte Stelle bei Verbänden, sonstigen Zusammenschlüssen, Betrieben oder Unternehmen, die in privater Rechtsform geführt werden und ganz oder überwiegend kommunale Aufgaben wahrnehmen,
- 4. im Geschäftsbereich des für Arbeit, Gesundheit und Soziales zuständigen Ministeriums**

die Unternehmen oder Zusammenschlüsse, die für eine der in Satz 2 erster Halbsatz genannten Stellen Gutachten erstatten,

- 5. im Geschäftsbereich des für Schule und Weiterbildung zuständigen Ministeriums**

die Leitungen von öffentlichen Schulen, deren Träger Stiftungen des öffentlichen Rechts sind,

- 6. im Geschäftsbereich des für Bauen und Verkehr zuständigen Ministeriums**

die Unternehmen oder Zusammenschlüsse, die für eine der in Satz 2 erster Halbsatz genannten Stellen Gutachten erstatten,

- 7. im Geschäftsbereich des Justizministeriums**

7.1 die Notare,

7.2 die Leitungen der Gerichte und Staatsanwaltschaften bei Dolmetschern und Übersetzern jeweils für ihren Geschäftsbereich,

- 8. im Geschäftsbereich des für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz zuständigen Ministeriums**

8.1 die integrierten Untersuchungsanstalten für Bereiche des Verbraucherschutzes,

8.2 die Unternehmen oder Zusammenschlüsse, die für eine der in Satz 1 erster Halbsatz und Nummer 8.1 genannten Stellen Gutachten erstatten,

- 9. im Geschäftsbereich des für Wirtschaft, Mittelstand und Energie zuständigen Ministeriums**

die Unternehmen oder Zusammenschlüsse, die für eine der in Satz 2 erster Halbsatz genannten Stellen Gutachten erstatten.

(2) Die von den jeweiligen Geschäftsbereichen zur Bearbeitung von Personalangelegenheiten getroffenen Regelungen bleiben unberührt.

§ 2

(1) Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft. Gleichzeitig treten die folgenden Verordnungen außer Kraft:

1. Verordnung über Zuständigkeiten nach dem Verpflichtungsgesetz vom 28. Januar 1975 (GV. NRW. S. 158)
2. Verordnung zur Bestimmung der für die Verpflichtung nach dem Verpflichtungsgesetz zuständigen Stelle im kommunalen Bereich vom 19. März 1975 (GV. NRW. S. 274)
3. Verordnung über Zuständigkeiten nach dem Verpflichtungsgesetz im Geschäftsbereich des Kultusministers vom 28. Juli 1975 (GV. NRW. S. 517)
4. Verordnung zur Bestimmung der für die Verpflichtung nach dem Verpflichtungsgesetz zuständigen Stelle bei privatrechtlich geführten Unternehmen mit kommunalen Aufgaben vom 10. August 1976 (GV. NRW. S. 302)
5. Verordnung über die zuständige Stelle für die förmliche Verpflichtung nichtbeamteter Personen nach dem Verpflichtungsgesetz im Geschäftsbereich des Ministers für Wissenschaft und Forschung vom 10. März 1977 (GV. NRW. S. 167)

6. Verordnung über die zuständige Stelle für die förmliche Verpflichtung nichtbeamteter Personen nach dem Verpflichtungsgesetz im Geschäftsbereich des Justizministers vom 28. Juli 1982 (GV. NRW. S. 520)

7. Verordnung über die zuständige Stelle für die förmliche Verpflichtung nichtbeamteter Personen nach dem Verpflichtungsgesetz im Geschäftsbereich der Polizei vom 18. Juli 1992 (GV. NRW. S. 342)

8. Verordnung über die förmliche Verpflichtung nichtbeamteter Personen im Geschäftsbereich des Ministeriums für Frauen, Jugend, Familie und Gesundheit des Landes Nordrhein-Westfalen vom 27. Juli 1999 (GV. NRW. S. 502)

9. Verordnung über die förmliche Verpflichtung nichtbeamteter Personen bei der NRW.BANK vom 25. November 2004 (GV. NRW. S. 744)

10. Verordnung über die förmliche Verpflichtung nicht beamteter Personen im Geschäftsbereich des Finanzministeriums des Landes Nordrhein-Westfalen und bei der PwC Deutsche Revision Aktiengesellschaft, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft vom 5. April 2005 (GV. NRW. S. 274)

11. Verordnung über die förmliche Verpflichtung nichtbeamteter Personen im Geschäftsbereich des Ministeriums für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen vom 21. Juli 2005 (GV. NRW. S. 693)

12. Verordnung über die förmliche Verpflichtung nichtbeamteter Personen im Geschäftsbereich des Ministeriums für Generationen, Familie, Frauen und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen vom 20. Februar 2006 (GV. NRW. S. 110)

13. Verordnung über die förmliche Verpflichtung nichtbeamteter Personen im Geschäftsbereich des Ministeriums für Bauen und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen vom 17. November 2006 (GV. NRW. S. 553).

(2) Das Innenministerium berichtet der Landesregierung bis zum 31. Dezember 2014 und danach alle fünf Jahre über die Notwendigkeit des Fortbestehens dieser Verordnung.

Diese Verordnung wird erlassen

in Bezug auf § 1 Absatz 1 Satz 1 von der Landesregierung

in Bezug auf § 1 Absatz 1 Satz 2 erster Halbsatz und Absatz 2 vom Ministerpräsidenten

in Bezug auf § 1 Absatz 1 Satz 2 erster Halbsatz und zweiter Halbsatz Nummer 1 und Absatz 2 vom Ministerium für Innovation, Wissenschaft, Forschung und Technologie

in Bezug auf § 1 Absatz 1 Satz 2 erster Halbsatz und zweiter Halbsatz Nummer 2 und Absatz 2 vom Finanzministerium

in Bezug auf § 1 Absatz 1 Satz 2 erster Halbsatz und zweiter Halbsatz Nummer 3 und Absatz 2 vom Innenministerium

in Bezug auf § 1 Absatz 1 Satz 2 erster Halbsatz und zweiter Halbsatz Nummer 4 und Absatz 2 vom Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales

in Bezug auf § 1 Absatz 1 Satz 2 erster Halbsatz und zweiter Halbsatz Nummer 5 und Absatz 2 vom Ministerium für Schule und Weiterbildung

in Bezug auf § 1 Absatz 1 Satz 2 erster Halbsatz und zweiter Halbsatz Nummer 6 und Absatz 2 vom Ministerium für Bauen und Verkehr

in Bezug auf § 1 Absatz 1 Satz 2 erster Halbsatz und zweiter Halbsatz Nummer 7 und Absatz 2 vom Justizministerium

in Bezug auf § 1 Absatz 1 Satz 2 erster Halbsatz und Absatz 2 vom Ministerium für Generationen, Familie, Frauen und Integration

in Bezug auf § 1 Absatz 1 Satz 2 erster Halbsatz und zweiter Halbsatz Nummer 8 und Absatz 2 vom Ministerium für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

in Bezug auf § 1 Absatz 1 Satz 2 erster Halbsatz und zweiter Halbsatz Nummer 9 und Absatz 2 vom Ministerium für Wirtschaft, Mittelstand und Energie.

Düsseldorf, den 1. September 2009

Die Landesregierung
Nordrhein-Westfalen
Der Ministerpräsident
Dr. Jürgen Rüttgers

Der Minister
für Innovation, Wissenschaft,
Forschung und Technologie
Prof. Dr. Andreas Pinkwart

Der Finanzminister
zugleich für die
Ministerin für Wirtschaft,
Mittelstand und Energie
Dr. Helmut Linsen

Der Innenminister
Dr. Ingo Wolf

Der Minister
für Arbeit, Gesundheit und Soziales
Karl-Josef Laumann

Die Ministerin
für Schule und Weiterbildung
Barbara Sommer

Der Minister
für Bauen und Verkehr
Lutz Lienenkämper

Die Justizministerin
Roswitha Müller-Piepenkötter

Der Minister
für Umwelt und Naturschutz,
Landwirtschaft und Verbraucherschutz
Eckhard Uhlenberg

Der Minister
für Generationen, Familie,
Frauen und Integration
Armin Laschet

2023

Berichtigung der Verordnung zur Änderung der Verordnung über die öffentliche Bekanntmachung von kommunalem Ortsrecht (Bekanntmachungsverordnung – BekanntmVO)

Vom 2. September 2009

Die Verordnung zur Änderung der Verordnung über die öffentliche Bekanntmachung von kommunalem Ortsrecht (Bekanntmachungsverordnung – BekanntmVO) vom 5. August 2009 (GV. NRW. S. 442) wird wie folgt berichtigt:

1. In Nummer 2 Buchstabe a wird die Zahl „2“ durch die Zahl „3“ ersetzt.
2. In Nummer 2 Buchstabe a wird nach dem Wort „oder“ das Wort „dem“ durch das Wort „im“ ersetzt.
3. In Nummer 2 Buchstabe a wird das Wort „letzen“ durch das Wort „letzten“ ersetzt.

– GV. NRW. 2009 S. 481

Satzung zur Erhebung von Kosten im Bereich des bundesweiten privaten Rundfunks

Vom 28. August 2009

Aufgrund § 35 Abs. 11 des Staatsvertrags für Rundfunk und Telemedien vom 31. August 1991 (GV. NRW. S. 408)), zuletzt geändert durch den Zwölften Rundfunkänderungsstaatsvertrag vom 18. Dezember 2008 (GV. NRW. 2009 S. 199), erlässt die Landesanstalt für Medien Nordrhein-Westfalen (LfM) übereinstimmend mit den übrigen Landesmedienanstalten die folgende Satzung:

§ 1

Amtshandlung, Kostengläubiger, Kostenschuldner,
sachliche Kostenfreiheit

(1) Die zuständige Landesmedienanstalt erhebt für Tätigkeiten in Ausübung hoheitlicher Gewalt, die auf Entscheidungen ihrer Organe nach § 35 Abs. 2 RStV beruhen (Amtshandlung), Kosten (Gebühren und Auslagen) nach den Vorschriften dieser Satzung.

- (2) Zur Zahlung der Kosten ist verpflichtet,
1. wer zu der Amtshandlung Anlass gegeben hat oder zu wessen Gunsten sie vorgenommen wird,
 2. wer die Kosten durch eine vor der zuständigen Landesmedienanstalt abgegebene oder mitgeteilte Erklärung übernommen hat,
 3. wer für die Kostenschuld eines anderen kraft Gesetzes haftet.
- (3) Mehrere Kostenschuldner haften als Gesamtschuldner.
- (4) Die Kosten für Amtshandlungen fließen der zuständigen Landesmedienanstalt zu.
- (5) Kosten werden nicht erhoben für
1. Amtshandlungen, die überwiegend im öffentlichen Interesse von Amts wegen vorgenommen werden;
 2. die Anforderungen von Kosten und Kostenvorschüssen;
 3. die Anforderung von Zinsen oder Säumniszuschlägen.
- (6) Soweit in Rechtsvorschriften nichts anderes bestimmt ist, wird das Rechtsbehelfsverfahren von der Kostenfreiheit nicht erfasst.
- (7) Auch bei Kostenfreiheit nach Absatz 5 können Auslagen im Sinn des § 6 Abs. 1, die durch unbegründete Einwendungen Beteiligter oder durch das Verschulden Beteiligter oder Dritter entstanden sind, diesen auferlegt werden.

§ 2

Kostenverzeichnis und Gebührenbemessung

(1) ¹Für Amtshandlungen werden Gebühren nach dem Kostenverzeichnis erhoben, das als **Anlage** Bestandteil dieser Satzung ist. ²Enthält das Kostenverzeichnis keine Festgebühr, sondern eine Rahmengebühr, so ist die Höhe der Gebühr nach dem Verwaltungsaufwand und der Bedeutung der Angelegenheit, insbesondere dem wirtschaftlichen oder sonstigen Interesse des Kostenschuldners, zu bemessen.

(2) ¹Die Höhe der Gebühr bemisst sich nach dem Kostenverzeichnis. ²Für Amtshandlungen, die nicht im Kostenverzeichnis enthalten sind, wird eine Gebühr erhoben, die nach im Kostenverzeichnis bewerteten vergleichbaren Amtshandlungen zu bemessen ist.

(3) Die Gebühr wird auf Grundlage einer Entscheidung des für die Sachentscheidung funktionell zuständigen Organs zur Höhe der Kosten durch die zuständige Landesmedienanstalt von Amts wegen festgesetzt.

§ 3

Mehrere Amtshandlungen

(1) Die Gebühr wird für jede Amtshandlung erhoben, auch wenn diese mit anderen zusammen vorgenommen wird; sie wird ohne Rücksicht auf die Zahl der beteiligten Personen nur einmal erhoben.

(2) Mehrere Amtshandlungen innerhalb eines Verfahrens können durch eine Gebühr abgegolten werden, wenn keine dieser Amtshandlungen im Kostenverzeichnis oder in einer anderen Vorschrift bewertet ist.

§ 4

Kosten bei Ablehnung, Zurücknahme oder Erledigung eines Antrags

(1) ¹Bei Ablehnung eines Antrags kann die für die beantragte Amtshandlung festzusetzende Gebühr bis auf ein Zehntel ermäßigt werden. ²Erfordert die Ablehnung der Amtshandlung einen unverhältnismäßig hohen Verwaltungsaufwand, kann die Gebühr bis zum doppelten Betrag der für die beantragte Amtshandlung festzusetzenden Gebühr erhöht werden. ³Wird ein Antrag wegen Unzuständigkeit abgelehnt, kann die Gebühr ermäßigt oder erlassen werden.

(2) ¹Wird ein Antrag zurückgenommen oder erledigt er sich auf andere Weise, bevor die Amtshandlung beendet ist, sind eine Gebühr von einem Zehntel bis zu drei Viertel der für die beantragte Amtshandlung festzusetzenden Gebühr je nach dem Fortgang der Sachbehandlung und die Auslagen zu erheben. ²Die Mindestgebühr beträgt einhundert Euro, höchstens jedoch die für die Amtshandlung vorgesehene Gebühr.

(3) Von der Festsetzung der Kosten ist in den Fällen des Absatzes 2 abzusehen, soweit durch die Zurücknahme des Antrags oder seine Erledigung auf andere Weise das Verfahren besonders rasch und mit geringem Verwaltungsaufwand abgeschlossen werden kann, wenn dies der Billigkeit nicht widerspricht.

§ 5

Kosten im Rechtsbehelfsverfahren, Nachprüfungsverfahren

(1) ¹Die Gebühr beträgt im Rechtsbehelfsverfahren das Eineinhalbfache der vollen Amtshandlungsgebühr. ²Ist die Amtshandlung nur teilweise angefochten, verringert sich die Gebühr entsprechend. ³§ 4 Abs. 1 findet entsprechende Anwendung. ⁴Ist für die Amtshandlung eine Gebühr nicht angefallen oder hat ein Dritter Widerspruch erhoben, ist eine Gebühr bis zu fünftausend Euro zu erheben. ⁵Die Mindestgebühr beträgt einhundertfünfzig Euro. ⁶Bei einem Widerspruch, der sich allein gegen die Festsetzung öffentlicher Abgaben, insbesondere gegen eine Entscheidung über die Kosten richtet, beträgt die Gebühr bis zur Hälfte des angefochtenen Betrags, mindestens aber zehn Euro.

(2) ¹Wird ein Rechtsbehelf zurückgenommen oder erledigt er sich auf andere Weise, werden eine Gebühr von einem Zehntel bis zu drei Viertel der nach Absatz 1 fest-

zusetzenden Gebühr je nach dem Fortgang des Verfahrens und die Auslagen erhoben. ²Die Mindestgebühr beträgt hundert Euro; im Fall eines Widerspruchs, der sich allein gegen die Entscheidung über die Kosten richtet, beträgt sie zehn Euro. ³Artikel 4 Abs. 3 gilt entsprechend.

(3) ¹Hat ein Rechtsbehelf Erfolg, so werden keine Kosten, hat er zum Teil Erfolg, werden entsprechend ermäßigte Kosten erhoben. ²Unberührt bleibt jedoch die Erhebung der für eine Amtshandlung vorgeschriebenen Kosten, wenn diese auf einen Rechtsbehelf hin vorgenommen wird; dies gilt auch für die Ablehnung eines Antrags.

§ 6

Auslagen

(1) An Auslagen der an der Amtshandlung beteiligten Landesmedienanstalten und Stellen werden, soweit im Kostenverzeichnis nicht Ausnahmen vorgesehen sind, erhoben

1. die Zeugen und Sachverständigen zustehenden Entschädigungen;
2. Entgelte für Telekommunikationsdienstleistungen sowie Entgelte für Postzustellungsaufträge und Einschreibe- und Nachnahmeverfahren; wird durch Angehörige der Landesmedienanstalten förmlich oder unter Einhebung von Geldbeträgen außerhalb der Dienststelle zugestellt, so ist derjenige Betrag zu erheben, der bei der förmlichen Zustellung mit Postzustellungsauftrag durch die Post oder bei Erhebung im Nachnahmeverfahren entstanden wäre;
3. die durch Veröffentlichung von amtlichen Bekanntmachungen entstehenden Aufwendungen;
4. die Reisekosten im Sinn der Reisekostenvorschriften und sonstige Aufwendungen bei Ausführung von Dienstgeschäften außerhalb der Dienststelle;
5. die anderen Landesmedienanstalten oder anderen Personen für ihre Tätigkeit zustehenden Beträge.

(2) Für die auf besonderen Antrag erteilten Ausfertigungen und Kopien werden Schreibauslagen erhoben, deren Höhe sich nach dem Verwaltungsaufwand bemisst.

(3) Auslagen im Sinn des Absatzes 1 werden auch dann erhoben, wenn die kostenerhebende Landesmedienanstalt aus Gründen der Gegenseitigkeit, der Verwaltungsvereinfachung oder aus ähnlichen Gründen an die anderen Landesmedienanstalten, Einrichtungen oder Personen Zahlungen nicht zu leisten hat.

(4) Können nach besonderen Rechtsvorschriften Auslagen erhoben werden, die nicht besonders bezeichnet sind, gilt Absatz 1 entsprechend.

§ 7

Entstehung des Kostenanspruchs

¹Der Kostenanspruch entsteht mit der Beendigung der kostenpflichtigen Amtshandlung. ²Bedarf die Amtshandlung einer Zustellung, Eröffnung oder sonstigen Bekanntgabe, so ist sie damit beendet.

§ 8

Kostenentscheidung, Rechtsbehelf

(1) Die Kostenentscheidung ist von Amts wegen nachzuholen, wenn sie bei der Vornahme der kostenpflichtigen Amtshandlung unterblieben ist.

(2) Fehlerhafte Kostenentscheidungen können von Amts wegen von der zuständigen Landesmedienanstalt geändert werden.

(3) Die Kostenentscheidung kann zusammen mit dem Verwaltungsakt oder selbständig nach Maßgabe der Vorschriften über die Verwaltungsgerichtsbarkeit angefochten werden.

§ 9

Festsetzungsverjährung

¹Eine Kostenentscheidung, ihre Aufhebung oder ihre Änderung sind nicht mehr zulässig, wenn die Festset-

zungsfrist abgelaufen ist (Festsetzungsverjährung). ²Die Festsetzungsfrist beträgt vier Jahre, sie beginnt mit Ablauf des Kalenderjahres, in dem der Kostenanspruch entstanden ist. ³Die Festsetzungsfrist läuft nicht ab, solange über einen vor Ablauf der Frist gestellten Antrag auf Aufhebung oder Änderung der Festsetzung nicht unanfechtbar entschieden ist oder der Anspruch wegen höherer Gewalt innerhalb der letzten sechs Monate der Verjährungsfrist nicht verfolgt werden kann.

§ 10

Kostenvorschuss, Zurückbehaltung, Zahlungsrückstände

(1) ¹Die Landesmedienanstalt kann eine Amtshandlung, die auf Antrag vorgenommen wird, von der Zahlung eines angemessenen Kostenvorschusses abhängig machen. ²Dabei ist eine angemessene Frist zur Zahlung des Kostenvorschusses zu setzen. ³Wird der Kostenvorschuss nicht binnen dieser Frist eingezahlt, so kann die Landesmedienanstalt den Antrag als zurückgenommen behandeln; darauf ist bei der Anforderung des Kostenvorschusses hinzuweisen. ⁴Satz 3 gilt nicht in Widerspruchsverfahren.

(2) Ein Kostenvorschuss ist nicht anzufordern, wenn der den Antrag stellenden oder einer dritten Person dadurch ein wesentlicher Nachteil entstehen würde oder wenn es aus sonstigen Gründen der Billigkeit entspricht.

(3) Urkunden oder sonstige Schriftstücke können bis zur Bezahlung der geschuldeten Kosten zurückbehalten oder unter Nachnahme übersandt werden.

(4) ¹Die Landesmedienanstalt kann außerdem eine Amtshandlung, die auf Antrag vorgenommen wird, von der Zahlung rückständiger Kosten aus vorausgegangenen Verwaltungsverfahren gleicher Art abhängig machen, soweit dies der Billigkeit nicht widerspricht. ²Die Absätze 1 bis 3 gelten sinngemäß.

§ 11

Fälligkeit

Kosten werden mit der Bekanntgabe der Kostenentscheidung fällig, wenn nicht ein späterer Zeitpunkt bestimmt wird.

§ 12

Billigkeitsmaßnahmen, Niederschlagung

(1) ¹Die zuständige Landesmedienanstalt kann die festgesetzten Kosten ganz oder teilweise stunden, wenn die Einziehung bei Fälligkeit eine erhebliche Härte für den Kostenschuldner bedeuten würde und der Anspruch durch die Stundung nicht gefährdet erscheint. ²Die Stundung soll in der Regel nur auf Antrag und gegen Sicherheitsleistung gewährt werden.

(2) ¹Die zuständige Landesmedienanstalt kann mit Zustimmung des nach § 2 Abs. 3 zuständigen Organs von der Festsetzung der Kosten absehen, den Kostenanspruch erlassen oder bereits entrichtete Kosten erstatten, wenn die Einziehung der Beträge nach Lage des einzelnen Falles unbillig wäre. ²Die Entscheidung kann auch auf Teile des Anspruchs oder der Kosten beschränkt werden.

(3) Die zuständige Landesmedienanstalt kann von der Festsetzung der Kosten absehen oder den Kostenanspruch niederschlagen, wenn feststeht, dass die Einziehung keinen Erfolg haben wird, oder wenn der mit der Einziehung verbundene Verwaltungsaufwand außer Verhältnis zu dem einzuziehenden Betrag steht.

(4) Ist eine Amtshandlung zurückgenommen oder widerrufen worden, ohne dass diejenige Person, an die sich die Amtshandlung gerichtet hat, dies zu vertreten hat, kann die zuständige Landesmedienanstalt die für die zurückgenommene oder widerrufenen Amtshandlung festgesetzten Kosten mit Zustimmung der nach § 2 Abs. 3 zuständigen Organs ganz oder teilweise erlassen oder bereits entrichtete Kosten erstatten, wenn dies der Billigkeit entspricht.

(5) Kosten, die bei richtiger Sachbehandlung durch die zuständige Landesmedienanstalt nicht entstanden

wären, sowie Auslagen, die durch eine von Amts wegen veranlasste Verlegung eines Termins oder einer Verhandlung entstanden sind, werden nicht erhoben.

§ 13

Zinsen

(1) Für die Dauer einer gewährten Stundung werden Zinsen erhoben.

(2) Für den geschuldeten Betrag, hinsichtlich dessen nach den §§ 80 und 80a VwGO aufschiebende Wirkung besteht oder die Vollziehung ausgesetzt war, sind Zinsen für die Dauer der aufschiebenden Wirkung bzw. der Aussetzung festzusetzen, soweit ein förmlicher Widerspruch oder eine Anfechtungsklage gegen die Hauptsache bzw. die Kostenfestsetzung endgültig ohne Erfolg geblieben ist.

(3) ¹Die Zinsen betragen für jeden Monat einhalb v. H. ²Sie sind von dem Tag an, an dem der Zinslauf beginnt, nur für volle Monate zu zahlen; angefangene Monate bleiben außer Ansatz. ³Für die Berechnung der Zinsen wird der zu verzinsende Betrag auf volle fünf Euro abgerundet. ⁴Zinsen werden nur festgesetzt, wenn sie mindestens zehn Euro betragen.

(4) Die Vorschriften über die Kostenbescheide gelten für Zinsbescheide entsprechend.

§ 14

Säumniszuschläge

(1) ¹Werden Kosten nicht bis zum Ablauf des Fälligkeitstages entrichtet, ist für jeden angefangenen Monat der Säumnis ein Säumniszuschlag von eins v. H. des rückständigen auf fünfzig Euro abgerundeten Kostenbetrags zu entrichten. ²Die Kosten gelten als entrichtet bei Übergabe oder Übersendung von Zahlungsmitteln am Tag des Eingangs bei der zuständigen Kasse, bei Überweisung oder Einzahlung auf ein Konto der zuständigen Kasse an dem Tag, an dem der Betrag der Kasse gutgeschrieben wird, bei Vorliegen einer Einzugsermächtigung am Fälligkeitstag. ³Ein Säumniszuschlag wird bei einer Säumnis bis zu fünf Tagen nicht erhoben.

(2) ¹In den Fällen der Gesamtschuld entstehen Säumniszuschläge gegenüber jedem säumigen Gesamtschuldner. ²Insgesamt ist jedoch kein höherer Säumniszuschlag zu entrichten als verwirkt worden wäre, wenn die Säumnis nur bei einem Gesamtschuldner eingetreten wäre.

(3) § 12 gilt sinngemäß.

§ 15

Zahlungsverjährung

(1) ¹Ein festgesetzter Kostenanspruch erlischt durch Verjährung (Zahlungsverjährung). ²Die Verjährungsfrist beträgt fünf Jahre; sie beginnt mit Ablauf des Kalenderjahres, in dem der Anspruch erstmals fällig geworden ist.

(2) Die Zahlungsverjährung ist gehemmt, solange der Anspruch wegen höherer Gewalt innerhalb der letzten sechs Monate der Verjährungsfrist nicht verfolgt werden kann.

(3) Die Zahlungsverjährung wird unterbrochen durch

1. schriftliche Geltendmachung des Anspruchs;
2. Stundung;
3. Sicherheitsleistung;
4. Aussetzung der Vollziehung;
5. eine Vollstreckungsmaßnahme;
6. Anmeldung im Konkurs;
7. Ermittlungen der Landesmedienanstalt nach dem Wohnsitz oder dem Aufenthaltsort des Kostenschuldners.

(4) Die Unterbrechung gemäß Absatz 3 dauert fort, bis

1. bei schriftlicher Geltendmachung des Anspruchs der Leistungsbescheid bestandskräftig geworden ist;

2. bei Stundung oder Aussetzung der Vollziehung die Maßnahme abgelaufen ist;
3. bei Sicherheitsleistung, Pfändungspfandrecht, Zwangshypothek oder einem sonstigen Vorzugsrecht auf Befriedigung das entsprechende Recht erloschen ist;
4. das Konkursverfahren beendet ist.

(5) Mit Ablauf des Kalenderjahres, in dem die Unterbrechung geendet hat, beginnt die Frist nach Absatz 1 erneut.

(6) Die Frist nach Absatz 1 wird nur in Höhe des Betrags unterbrochen, auf den sich die Unterbrechungshandlung bezieht.

(7) Für Erstattungsansprüche gilt Absatz 1 entsprechend.

§ 16
Inkrafttreten

(1) Diese Satzung tritt mit Wirkung vom 1. September 2008 in Kraft.

(2) Die Satzung über die Erhebung von Gebühren und Auslagen der Kommission für Jugendmedienschutz (KJM) – KJM-Kostensatzung – vom 16. Juli 2004 (GV. NRW. S. 420) tritt am Tag nach Veröffentlichung der Mitteilung des Vorsitzenden der Direktorenkonferenz der Landesmedienanstalten (DLM), dass alle Landesmedienanstalten die Satzung beschlossen und veröffentlicht haben, außer Kraft.

Düsseldorf, den 28. August 2009

Der Direktor
der Landesanstalt für Medien
Nordrhein-Westfalen (LfM)
In Vertretung
Dr. Jürgen Brautmeier

**Verzeichnis
zur Kostensatzung nach § 35 Abs. 11 RStV
Bundesweite Rundfunkangebote**

Lfd. Nr.	Gebührenggegenstand	Gebühr Euro
I.	ZAK	
1	Zulassung, Rücknahme oder Widerruf der Zulassung bundesweiter Veranstalter nach §§ 20 a, 38 Abs. 3 Nr. 1 und Abs. 4 Nr. 1	
1.1	Zulassung bundesweiter Veranstalter nach § 20 a	Hörfunk 2.000 – 20.000 Fernsehen 5.000 – 100.000
1.2	Zulassung nach § 20 a, die auf Antrag des Veranstalters auf die Verbreitung des Programms über das „Internet“ beschränkt wird	1.000 – 10.000
1.3	Rücknahme oder Widerruf der Zulassung bundesweiter Veranstalter nach §§ 38 Abs. 3 Nr. 1 und Abs. 4 Nr.1 RStV	1.000 – 10.000
1.4	Änderung von Inhaber- und Beteiligungsverhältnissen nach § 29 RStV	1.000 – 10.000
2	Wahrnehmung der Aufgaben nach § 51 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 und 3	Keine Gebühr

Lfd. Nr.	Gebührenggegenstand	Gebühr Euro
3	Zuweisung von Übertragungskapazitäten für bundesweite Versorgungsbedarfe und deren Rücknahme oder Widerruf nach §§ 51 a und 38 Abs. 3 Nr. 2 und Abs. 4 Nr. 2, soweit die GVK nicht nach § 36 Abs. 3 RStV zuständig ist	
3.1	Zuweisung einer Übertragungskapazität für ein Programm nach § 51 a	2.000 – 100.000
3.2	Rücknahme oder Widerruf einer Zuweisung von Übertragungskapazitäten für bundesweite Versorgungsbedarfe nach § 38 Abs. 3 Nr. 2 und Abs. 4 Nr. 2	1.000 – 10.000
4	Anzeige des Plattformbetriebs nach § 52	
4.1	Entgegennahme einer Anzeige nach § 52 Abs. 3 Satz 1	Keine Gebühr
4.2	Feststellungen nach § 7 Abs. 4 der Plattformsatzung nach § 53 Satz 1 RStV	500 – 5.000
5	Aufsicht über Plattformen nach § 51 b Abs. 1 und 2 sowie §§ 52 a bis f, soweit nicht die GVK nach § 36 Abs. 3 RStV zuständig ist.	
5.1	Weiterverbreitung von Fernsehprogrammen	
5.1.1	Aussetzung der Weiterverbreitung nach § 51 b Abs. 1 Satz 2	1.000
5.1.2	Entgegennahme einer Anzeige nach § 51 b Abs. 2	keine Gebühr
5.1.3	Untersagung der Weiterverbreitung nach § 51 b Abs. 2 Satz 4	1.000
5.2	Maßnahmen gegen Plattformanbieter aufgrund von § 52 a i. V. m. § 52 f und 38 Abs. 2	1.000 – 10.000
5.3	§ 52 b Belegung von Plattformen	Anzeige: keine Gebühr Auswahlentscheidung zur Belegung: keine Gebühr
5.3.1	Entgegennahme einer Anzeige nach § 52 b Abs. 4 Satz 3	
5.3.2	Feststellung der Unbedenklichkeit einer Belegungsanzeige	500 – 2.000
5.4	§ 52 c Technische Zugangsfreiheit	
5.4.1	Entgegennahme einer Anzeige nach § 52 c Abs. 2 Satz 1 oder 2	keine Gebühr
5.4.2	Feststellung der Unbedenklichkeit eines § 52 c Abs. 2 Satz 1 oder 2 angezeigten Systems, einer Schnittstelle oder einer Entgeltstruktur	500 – 5.000

Lfd. Nr.	Gebührenggegenstand	Gebühr Euro
5.4.3	Maßnahmen gegen Plattformanbieter aufgrund von § 52 c Abs. 1 i. V. m. § 52 f und 38 Abs. 2	1.000 – 10.000
5.5	§ 52 d Entgelte, Tarife	
5.5.1	Entgegennahme einer Anzeige zur Offenlegung nach § 52 d Satz 3	keine Gebühr
5.5.2	Feststellung der Unbedenklichkeit einer Entgeltstruktur i. S. v. § 52 d Satz 3	500 – 2.000
5.5.3	Maßnahmen gegen Plattformanbieter aufgrund von § 52 d i. V. m. § 52 f und 38 Abs. 2	1.000 – 10.000
5.6	Vorlage von Unterlagen nach § 52 e	
5.6.1	Entgegennahme von Unterlagen nach § 52 e Abs. 1	Keine Gebühr
5.6.2	Maßnahmen gegen Plattformanbieter aufgrund von § 52 e Abs. 1 i. V. m. § 52 f und 38 Abs. 2	500 -1.000
5.7	Sonstige Maßnahmen gegen Plattformanbieter nach § 52 f i. V. m. § 38 Abs. 2	1.000 – 10.000
6	Feststellung des Vorliegens der Voraussetzungen für Regionalfensterprogramme nach § 25 Abs. 4 Satz 1 und für Sendezeit für Dritte nach § 31 Abs. 2 Satz 4	1.000 – 10.000
7	Aufsichtsmaßnahmen nach § 36 Abs. 2 Nr. 7 i. V. m. § 38 Abs. 2 gegenüber privaten bundesweiten Veranstaltern	250 – 5.000
8	Entscheidungen über die Zulassungspflicht nach § 20 Abs. 2	
8.1	Feststellung nach § 20 Abs. 2 Satz 2, dass ein LuK-Dienst dem Rundfunk zuzuordnen ist	500 – 5.000
8.2	Bestätigung der rundfunkrechtlichen Unbedenklichkeit nach § 20 Abs. 2 Satz 3	500
II.	GVK	
1	Auswahlentscheidungen bei den Zuweisungen von Übertragungskapazitäten nach § 51 a Abs. 4	
1.1	Zuweisung einer Übertragungskapazität für ein Programm aufgrund einer Auswahlentscheidung nach § 51 a Abs. 4	2.000 – 40.000
1.2	Rücknahme oder Widerruf einer aufgrund einer Auswahlentscheidung nach § 51 a Abs. 4 getroffenen Zuweisung nach § 38 Abs. 3 Nr. 2 und Abs. 4 Nr. 2	1.000 – 20.000

Lfd. Nr.	Gebührenggegenstand	Gebühr Euro
2.	Entscheidung über die Belegung von Plattformen nach § 52 b Abs. 4 Satz 4 und 6.	500 – 10.000
III.	KEK	
1.	Beurteilung von Fragestellungen der Sicherung von Meinungsvielfalt im Zusammenhang mit der bundesweiten Veranstaltung von Fernsehprogrammen bei Zulassung oder Änderung einer Zulassung, soweit der Vorgang nicht bereits über ZAK erfasst wurde	1.000 – 10.000
2.	Beurteilung von Fragestellungen der Sicherung von Meinungsvielfalt im Zusammenhang mit der bundesweiten Veranstaltung von Fernsehprogrammen bei der Bestätigung von Veränderungen von Beteiligungsverhältnissen als unbedenklich, sofern der Vorgang nicht bereits bei der ZAK erfasst wurde	1.000 – 10.000
3.	Maßnahmen nach § 26 Abs. 4	Keine Gebühr
IV.	KJM	
1.	Anerkennung einer Einrichtung der Freiwilligen Selbstkontrolle	1.000 – 10.000
2.	Prüfung und Genehmigung einer Verschlüsselungs- und Vorsperrungstechnik	1.000 – 10.000
3.	Zulassung eines zeitlich befristeten Modellversuchs gemäß § 11 Abs. 6 JMStV	1.000 – 10.000
4.	Anerkennung eines Jugendschutzprogramms a) ohne vorgeschalteten Modellversuch gemäß § 11 Abs. 6 JMStV b) nach vorgeschaltetem Modellversuch gemäß § 11 Abs. 6 JMStV	1.000 – 10.000 1.000 – 10.000
5.	Prüfung und verbindliche Bewertung eines Altersverifikationssystems	1.000 – 10.000
6.	Festlegung von Sendezeiten im Einzelfall gemäß § 8 JMStV	100 – 1.000
7.	Festlegung von Ausnahmen im Einzelfall gemäß § 9 Abs. 1 JMStV	100 – 1.000
8.	Feststellung eines Verstoßes gegen Bestimmungen des Jugendmedienschutz-Staatsvertrags und/oder Anordnung einer Maßnahme auf Grundlage des Jugendmedienschutz-Staatsvertrags	250 – 5.000

**Satzung zur Änderung
der Kommissionsfinanzierungssatzung
Vom 28. August 2009**

Auf Grund von § 35 Abs. 10 Satz 4 des Staatsvertrags für Rundfunk und Telemedien (Rundfunkstaatsvertrag – RStV –) vom 31. August 1991 (GV. NRW. S. 408), zuletzt geändert durch den Zwölften Rundfunkänderungsstaatsvertrag vom 18. Dezember 2008 (GV. NRW. 2009 S. 199), erlässt die Landesanstalt für Medien Nordrhein-Westfalen (LfM) übereinstimmend mit den übrigen Landesmedienanstalten die folgende Satzung:

§ 1

Änderung der Kommissionsfinanzierungssatzung

Die Satzung über die Zurverfügungstellung der notwendigen personellen und sachlichen Mittel für die Kommissionen nach § 35 Abs. 2 des Rundfunkstaatsvertrags (Kommissionsfinanzierungssatzung – KFS) vom 25. Juni 2008 (GV. NRW. S. 622) wird wie folgt geändert:

1. § 3 Abs. 4 Satz 2 wird aufgehoben.

2. § 4 wird wie folgt geändert:

a) Absatz 1 erhält folgende Fassung:

„(1) ¹Zur Deckung des notwendigen Aufwands der Kommissionen leisten die zuständigen Landesmedienanstalten Zahlungen aus ihrem Anteil nach § 10 RFinStV in Höhe von 75 % der nach § 2 Abs. 3 der von der Landesanstalt für Medien Nordrhein-Westfalen (LfM) am 28. August 2009 beschlossenen Satzung zur Erhebung von Kosten im Bereich des bundesweiten privaten Rundfunks (GV. NRW. S. 481) festgelegten Gebühren an die Buchführende Stelle (Zuführungen). ²Der um die Zuführungen nach Satz 1 geminderte notwendige Aufwand der Kommissionen wird durch Leistungen aller Landesmedienanstalten an die Buchführende Stelle gedeckt. ³Die Höhe der Zuführungen nach Satz 2 bemisst sich nach dem gemäß § 5 Abs. 2 Satz 2 der Grundsätze für die Zusammenarbeit der Landesmedienanstalten in der Bundesrepublik Deutschland (ALM) jährlich festzulegenden Finanzierungsschlüssel.“

b) Es wird folgender Absatz 2 eingefügt:

„(2) ¹Soweit Zuführungen nach Absatz 1 Satz 1 den notwendigen Aufwand der Kommissionen für das laufende Rechnungsjahr übersteigen, sind sie zur Deckung des im Folgejahr notwendigen Aufwands der Kommissionen zu übertragen. ²Zinserträge sind ebenfalls zur Deckung des notwendigen Aufwands im Folgejahr zu verwenden.“

c) Der bisherige Absatz 2 wird Absatz 3.

§ 2

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tag nach der Veröffentlichung der Mitteilung des Vorsitzenden der Direktorenkonferenz der Landesmedienanstalten (DLM), dass alle Landesmedienanstalten die Satzung beschlossen und veröffentlicht haben, in Kraft.

Düsseldorf, den 28. August 2009

Der Direktor
der Landesanstalt für Medien
Nordrhein-Westfalen (LfM)
In Vertretung
Dr. Jürgen Brautmeier

2022

**Neunte Änderung der Satzung
der Rheinischen Zusatzversorgungskasse
für Gemeinden und Gemeindeverbände
Vom 10. Juni 2009**

Aufgrund des § 13 Absatz 1 und Absatz 2 Satz 1 des Gesetzes über die kommunalen Versorgungskassen und Zusatzversorgungskassen im Lande Nordrhein-Westfalen – VKZVKG – hat der Kassenausschuss in der Sitzung am 10. Juni 2009 wie folgt beschlossen:

Die Satzung der Rheinischen Zusatzversorgungskasse für Gemeinden und Gemeindeverbände vom 29. Oktober 2002 (GV. NRW. S. 540), zuletzt geändert durch die Achte Satzungsänderung vom 6. November 2008 (GV. NRW. S. 767), wird wie folgt geändert:

I.

1. § 19 Absatz 5 wird gestrichen.

2. § 41 wird wie folgt geändert:

a) Absatz 4 wird gestrichen.

b) Die bisherigen Absätze 5 und 6 werden Absätze 4 und 5.

3. § 44 erhält folgende Fassung:

„§ 44

Eheversorgungsausgleich

(1) Zum Ausgleich der nach dieser Satzung erworbenen Anrechte findet die interne Teilung nach dem Versorgungsausgleichsgesetz sowie den nachstehenden Regelungen statt.

(2) ¹Der Ausgleichswert wird in Form von Versorgungspunkten ausgewiesen. ²Die Höhe des Ausgleichswertes wird ermittelt, indem der hälftige Ehezeitanteil der ausgleichspflichtigen Person anhand ihrer versicherungsmathematischen Barwertfaktoren in einen Kapitalwert umgerechnet und nach Abzug der hälftigen Teilungskosten anhand der versicherungsmathematischen Barwertfaktoren der ausgleichsberechtigten Person in Versorgungspunkte umgerechnet wird. ³Hat die ausgleichspflichtige Person zum Ende der Ehezeit einen Rentenanspruch, sind für beide Personen die Rentenbarwertfaktoren zugrunde zu legen; ansonsten die Anwartschaftsbarwertfaktoren.

(3) ¹Wird vom Familiengericht für die ausgleichsberechtigte Person ein Anrecht übertragen, erwirbt die ausgleichsberechtigte Person bezogen auf das Ende der Ehezeit ein von einer eigenen Pflichtversicherung unabhängiges Anrecht und gilt diesbezüglich mit folgenden Besonderheiten als beitragsfrei pflichtversichert:

– ²Die Wartezeit nach § 32 gilt als erfüllt.

– ³In den Fällen des § 43 sind die Pflichtversicherungszeiten der ausgleichspflichtigen Person zum Ende der Ehezeit zu berücksichtigen.

– ⁴Die Zuteilung der Bonuspunkte kommt in Betracht, wenn die ausgleichspflichtige Person zum Ende der Ehezeit eine Wartezeit von 120 Umlage-/Pflichtbeitragsmonaten erfüllt hat.

⁵Ist der Versicherungsfall der ausgleichsberechtigten Person vor dem Ende der Ehezeit eingetreten, gilt bezüglich des übertragenen Anrechts der Versicherungsfall zum Ersten des Monats nach dem Ende der Ehezeit als eingetreten. ⁶Ist der Versorgungsausgleich nach Eintritt des Versicherungsfalles der ausgleichsberechtigten Person wirksam geworden, wird die Betriebsrente aus dem übertragenen Anrecht von dem Kalendermonat an gezahlt, zu dessen Beginn der Versorgungsausgleich wirksam ist; § 38 Abs. 2 2. Halbsatz gilt entsprechend. ⁷§ 30 VersAusglG bleibt unberührt.

(4) ¹Die Anwartschaft der ausgleichspflichtigen Person wird zum Ende der Ehezeit um die Versorgungspunkte gekürzt, die sich durch Umrechnung des Aus-

gleichswerts anhand der versicherungsmathematischen Barwertfaktoren der ausgleichsberechtigten Person in einen Kapitalwert und unter Berücksichtigung der Teilungskosten anhand der versicherungsmathematischen Barwertfaktoren der ausgleichspflichtigen Person ergeben. ²Der Anspruch der ausgleichspflichtigen Person wird zum Ende der Ehezeit um den Rentenbetrag gekürzt, der sich entsprechend Satz 1 ergibt. ³Absatz 2 Satz 3 ist anzuwenden. ⁴Ist der Versorgungsausgleich nach Beginn der Rente der ausgleichspflichtigen Person wirksam geworden, wird die Betriebsrente von dem Kalendermonat an vermindert, zu dessen Beginn der Versorgungsausgleich wirksam ist. ⁵§ 30 VersAusglG bleibt unberührt.

(5) Anrechte werden nur innerhalb der Pflichtversicherung auf der Basis des Kapitalwerts vor Berücksichtigung der Teilungskosten verrechnet.

(6) ¹Soweit der Versorgungsausgleich nach dem analogen Quasisplitting durchgeführt wurde, werden die Renten in analoger Anwendung des § 57 BeamVG mit der Maßgabe gekürzt, dass ein dynamischer Begründungsbetrag aus einem nicht volldynamischen Anrecht in einen statischen bzw. teildynamischen Kürzungsbetrag mit den vom Familiengericht verwendeten Faktoren umgerechnet wird. ²Bei einer Abfindung errechnet sich der Abfindungsbetrag aus dem unter Berücksichtigung des durchgeführten Versorgungsausgleichs gekürzten Betrag der Betriebsrente. ³Dies gilt auch dann, wenn die Betriebsrente vor der Abfindung noch ungekürzt zu zahlen war.“

II.

Inkrafttreten

Diese Satzungsänderung tritt mit Wirkung vom 1. September 2009 in Kraft.

Köln, den 10. Juni 2009

K ö n i n g s

Vorsitzender des Kassenausschusses

B o i s

Schriftführer

Die vorstehende Neunte Änderung der Satzung der Rheinischen Zusatzversorgungskasse für Gemeinden und Gemeindeverbände hat das Innenministerium des Landes Nordrhein-Westfalen mit Datum vom 19. August 2009 – 31-45.02.04/01-3-3649/09 – angenommen. Sie wird nach § 21 des Gesetzes über die kommunalen Versorgungskassen und Zusatzversorgungskassen im Lande Nordrhein-Westfalen – VKZVKG – bekannt gemacht.

Köln, den 2. September 2009

Rheinische Zusatzversorgungskasse
für Gemeinden und Gemeindeverbände

Der Leiter der Kasse

Harry K. Voigtsberger

301

Neunte Verordnung zur Änderung der Verordnung über die elektronische Registerführung und die Zuständigkeit der Amtsgerichte in Nordrhein- Westfalen in Registersachen

Vom 27. August 2009

Auf Grund des § 55 Abs. 2 Satz 1 des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 2. Januar 2002 (BGBl. I S. 42, 2909, 2003 I S. 738), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 10. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2399), in Verbindung mit § 1 der Verordnung über die Ermächtigung des Justizministeriums zum Erlass von Rechtsverordnungen zu der elektronischen Registerführung und der Zuständigkeit der Amtsgerichte in Nordrhein-Westfalen in Registersachen vom 19. Dezember 2006 (GV. NRW. S. 606), wird verordnet:

Artikel 1

Anlage 2 der Verordnung über die elektronische Registerführung und die Zuständigkeit der Amtsgerichte in Nordrhein-Westfalen in Registersachen vom 19. Dezember 2006 (GV. NRW. S. 606), zuletzt geändert durch Verordnung vom 18. August 2009 (GV. NRW. S. 445), wird wie folgt gefasst:

Anlage 2

Übersicht über die das Vereinsregister führenden Amtsgerichte

Oberlandesgerichtsbezirk Düsseldorf

Landgerichtsbezirk Düsseldorf

Amtsgericht Düsseldorf
für die Amtsgerichtsbezirke Düsseldorf, Langenfeld
(Rhld.) und Ratingen

Amtsgericht Neuss
für den Amtsgerichtsbezirk Neuss

Landgerichtsbezirk Duisburg

Amtsgericht Duisburg
für die Amtsgerichtsbezirke Dinslaken, Duisburg, Duisburg-Hamborn, Duisburg-Ruhrort, Mülheim an der Ruhr, Oberhausen und Wesel

Landgerichtsbezirk Kleve

Amtsgericht Kleve
für die Amtsgerichtsbezirke Emmerich am Rhein, Geldern, Kleve, Moers und Rheinberg

Landgerichtsbezirk Krefeld

Amtsgericht Krefeld
für die Amtsgerichtsbezirke Kempen, Krefeld und Nettetal

Landgerichtsbezirk Mönchengladbach

Amtsgericht Mönchengladbach
für die Amtsgerichtsbezirke Erkelenz, Grevenbroich, Mönchengladbach, Mönchengladbach-Rheydt und Viersen

Landgerichtsbezirk Wuppertal

Amtsgericht Wuppertal
für die Amtsgerichtsbezirke Mettmann, Remscheid, Solingen, Velbert und Wuppertal

Oberlandesgerichtsbezirk Hamm

Landgerichtsbezirk Arnsberg

dem Amtsgericht Arnsberg
für die Amtsgerichtsbezirke Arnsberg, Brilon, Marsberg,

Medebach, Menden (Sauerland), Meschede, Schmallenberg, Soest, Warstein und Werl

Landgerichtsbezirk Bielefeld

dem Amtsgericht Bielefeld
für den Amtsgerichtsbezirk Bielefeld

dem Amtsgericht Gütersloh
für die Amtsgerichtsbezirke Gütersloh, Halle (Westf.)
und Rheda-Wiedenbrück

dem Amtsgericht Bad Oeynhausen
für die Amtsgerichtsbezirke Bad Oeynhausen, Bünde,
Herford, Lübbecke, Minden und Rahden

Landgerichtsbezirk Bochum

dem Amtsgericht Bochum
für die Amtsgerichtsbezirke Bochum, Herne, Herne-
Wanne und Witten

Amtsgericht Recklinghausen
für den Amtsgerichtsbezirk Recklinghausen

Landgerichtsbezirk Detmold

Amtsgericht Lemgo
für die Amtsgerichtsbezirke Blomberg, Detmold und
Lemgo

Landgerichtsbezirk Dortmund

Amtsgericht Dortmund
für die Amtsgerichtsbezirke Castrop-Rauxel, Dortmund
und Lünen

Amtsgericht Hamm
für die Amtsgerichtsbezirke Hamm, Kamen und Unna

Landgerichtsbezirk Essen

Amtsgericht Essen
für die Amtsgerichtsbezirke Essen, Essen-Borbeck,
Essen-Steele und Hattingen

Amtsgericht Gelsenkirchen
für die Amtsgerichtsbezirke Bottrop, Dorsten, Gelsen-
kirchen, Gelsenkirchen-Buer, Gladbeck und Marl

Landgerichtsbezirk Hagen

Amtsgericht Hagen
für die Amtsgerichtsbezirke Hagen, Schwelm, Schwerte
und Wetter

Amtsgericht Iserlohn
für die Amtsgerichtsbezirke Altena, Iserlohn, Lüden-
scheid, Meinerzhagen und Plettenberg

Landgerichtsbezirk Münster

Amtsgericht Coesfeld
für die Amtsgerichtsbezirke Ahaus, Bocholt, Borken,
Coesfeld, Dülmen, Gronau (Westf.) und Lüdinghausen

Amtsgericht Münster
für die Amtsgerichtsbezirke Ahlen, Beckum, Münster
und Warendorf

Amtsgericht Steinfurt
für die Amtsgerichtsbezirke Ibbenbüren, Rheine, Stein-
furt und Tecklenburg

Landgerichtsbezirk Paderborn

Amtsgericht Paderborn
für die Amtsgerichtsbezirke Brakel, Delbrück, Höxter,
Lippstadt, Paderborn und Warburg

Landgerichtsbezirk Siegen

Amtsgericht Siegen
für die Amtsgerichtsbezirke Bad Berleburg, Lennestadt,
Olpe und Siegen

Oberlandesgerichtsbezirk Köln

Landgerichtsbezirk Aachen

Amtsgericht Aachen
für die Amtsgerichtsbezirke Aachen, Eschweiler, Geilen-
kirchen, Heinsberg und Monschau

Amtsgericht Düren
für die Amtsgerichtsbezirke Düren, Jülich und Schleiden

Landgerichtsbezirk Bonn

Amtsgericht Bonn
für die Amtsgerichtsbezirke Bonn, Euskirchen und
Rheinbach

Amtsgericht Siegburg
für die Amtsgerichtsbezirke Königswinter, Siegburg und
Waldröhl

Landgerichtsbezirk Köln

Amtsgericht Köln
für die Amtsgerichtsbezirke Bergheim, Bergisch-Glad-
bach, Brühl, Gummersbach, Kerpen, Köln, Leverkusen,
Wermelskirchen und Wipperfürth.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt hinsichtlich der Übertragung der Vereinsregisterführung für den Amtsgerichtsbezirk Olpe am 11. September 2009, für den Amtsgerichtsbezirk Gummersbach am 14. September 2009, für den Amtsgerichtsbezirk Langenfeld (Rhld.) am 1. Oktober 2009, für den Amtsgerichtsbezirk Ibbenbüren am 11. Oktober 2009, für den Amtsgerichtsbezirk Bergisch-Gladbach am 12. Oktober 2009, für den Amtsgerichtsbezirk Rahden am 15. Oktober 2009, für den Amtsgerichtsbezirk Tecklenburg am 4. November 2009, für den Amtsgerichtsbezirk Brühl am 12. November 2009 und für den Amtsgerichtsbezirk Rheine am 26. November 2009 in Kraft.

Im Übrigen tritt die Verordnung am Tag nach ihrer Verkündung in Kraft.

Düsseldorf, den 27. August 2009

Die Justizministerin
des Landes Nordrhein-Westfalen
Roswitha Müller-Piepenkötter

7131

**Aufhebung
der Bekanntmachung über die Anerkennung
Technischer Überwachungsorganisationen im
Sinne des § 14 Abs. 1 GSG**

Vom 13. August 2009

Die Bekanntmachung über die Anerkennung Technischer Überwachungsorganisationen im Sinne des § 14 Abs. 1 GSG vom 15. Juni 1998 (GV. NRW. S. 450), geändert durch Artikel 126 des Vierten Befristungsgesetzes vom 5. April 2005 (GV. NRW. S. 332), wird aufgehoben.

Düsseldorf, den 13. August 2009

Der Minister
für Arbeit, Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen
Karl-Josef L a u m a n n

– GV. NRW. 2009 S. 489

Einzelpreis dieser Nummer 6,75 Euro

zuzügl. Porto- und Versandkosten

Bestellungen, Anfragen usw. sind an den A. Bagel Verlag zu richten. Anschrift und Telefonnummer wie folgt für

Abonnementsbestellungen: Grafenberger Allee 82, Fax (02 11) 96 82/2 29, Tel. (02 11) 96 82/2 38 (8.00–12.30 Uhr), 40237 Düsseldorf

Bezugspreis halbjährlich 33,50 Euro (Kalenderhalbjahr). Jahresbezug 67,- Euro (Kalenderjahr), zahlbar im Voraus. Abbestellungen für Kalenderhalbjahresbezug müssen bis zum 30. 4. bzw. 31. 10., für Kalenderjahresbezug bis zum 31. 10. eines jeden Jahres beim A. Bagel Verlag vorliegen.

Reklamationen über nicht erfolgte Lieferungen aus dem Abonnement werden nur innerhalb einer Frist von vier Wochen nach Erscheinen anerkannt.

In den Bezugs- und Einzelpreisen ist keine Umsatzsteuer i. S. d. § 14 UStG enthalten.**Einzelbestellungen:** Grafenberger Allee 82, Fax (02 11) 96 82/2 29, Tel. (02 11) 96 82/2 41, 40237 Düsseldorf

Von Vorabensendungen des Rechnungsbetrages – in welcher Form auch immer – bitten wir abzusehen. Die Lieferungen erfolgen nur aufgrund schriftlicher Bestellung gegen Rechnung. Es wird dringend empfohlen, Nachbestellungen des Gesetz- und Verordnungsblattes für das Land Nordrhein-Westfalen möglichst innerhalb eines Vierteljahres nach Erscheinen der jeweiligen Nummer beim A. Bagel Verlag vorzunehmen, um späteren Lieferschwierigkeiten vorzubeugen. Wenn nicht innerhalb von vier Wochen eine Lieferung erfolgt, gilt die Nummer als vergriffen. Eine besondere Benachrichtigung ergeht nicht.

Herausgeber: Landesregierung Nordrhein-Westfalen, Haroldstraße 5, 40213 Düsseldorf

Herstellung und Vertrieb im Namen und für Rechnung des Herausgebers: A. Bagel Verlag, Grafenberger Allee 82, 40237 Düsseldorf

Druck: TSB Tiefdruck Schwann-Bagel, Düsseldorf und Mönchengladbach

ISSN 0177-5359